Ausgabe KW 37 – 15. September 2006 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
# SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Schule

## Kantischüler produzieren grosses Kino

KSR, Chantal Roth

**Mitglieder der Theatergruppe der Kantonsschule Romanshorn haben den vermutlich längsten und aufwendigsten Videofilm gedreht, der je von Schülern hergestellt wurde.**

Am Anfang standen 7 Schülerinnen und Schüler der Kanti Romanshorn, die in der Theatergruppe mitmachen wollten, sich als Statisten der bereits laufenden Produktion aber unterfordert fühlten und beschlossen, in der freien Zeit zusammen ein Drehbuch für einen Film zu schreiben. Unbetreut schrieben sie einen Winter lang eine saftige Story mit allem, was sie aus Fernsehen und Kinderbüchern kannten: Liebe und Verrat, Falschgeld, Entführung und Betrug – und einer Clique, die nicht locker lässt (die Drei Fragezeichen lassen grüssen!). Die Geschichte beginnt mit einer Schülerin, die Prüfungsunterlagen geklaut hat, «um endlich auch mal eine gute Note zu haben». Doch dann verschwindet die Schülerin spurlos – während in der Mensa falsche Zehnernoten auftauchen. Nach fast einem Jahr begannen endlich die Dreharbeiten. Ausgewählt wurde die Schlüsselszene: «Schulhaus, Mitternacht.» November-Nebel verlieh der Schule wunschgemäss eine geheimnisvolle Atmosphäre und als der Leiter zeigte, wie mit wenigen Scheinwerfern eine unheimliche Stimmung erzeugt werden kann, war die Begeisterung auf dem Höhepunkt. Bis weit nach Mitternacht wurden erste Szenen gedreht und danach bis zum Morgen immer wieder angeschaut: Es sah aus wie grosses Kino!

Einige Knacknüsse mussten noch geknackt werden bis zur letzten Filmsequenz: Lehrer mussten zur Mitarbeit motiviert und ganze Schulklassen zum freiwilligen Nachsitzen überredet werden. Alte Druckmaschinen fanden sich im Typorama in Bischofszell, die unterirdischen Gänge in einem Festungsmuseum, einzig das Finale musste aus Kostengründen von der Karibik ins Tessin verlegt werden.

Ein weiteres Jahr war vergangen, als endlich der letzte «Take» im «Kasten» war, und ein weiteres Jahr verging, bis die Bilder am Bildschirm geschnitten und vertont waren.

**Professionelle Betreuung**

Mit Theaterleiter Thomas Oeschger hatten die Schülerinnen und Schüler der Kanti Romanshorn einen Fachmann zur Seite: nach einer Ausbildung zum Film- und Fernsehregisseur SF DRS arbeitete er jahrelang bei Spiel-, Dokumentar- und Werbefilmen, bevor er zum Lehrberuf wechselte. Entstanden ist so ein Krimi von fast 70 Minuten Dauer, der sich neben seinen Vorbildern im Fernsehen nicht zu schämen braucht.

«Schulhaus, Mitternacht» hat am Mittwochabend, 13. September, um 19.45 Uhr in der Aula der Kantonschule Romanshorn feierliche Premiere.

**Weitere öffentliche Vorstellungen:**
Donnerstag, 14. September, 19.45 Uhr
Freitag, 15. September, 19.45 Uhr
Donnerstag, 21. September, 19.45 Uhr
**Eintrittspreise** zur Deckung der Kosten:
Mit Legi Fr. 5.–, Erwachsene Fr. 8.–

**Drehbuch und Darstellende der Clique:**
Florian Kaderli, Nora Wagner, Anna Pedemonte, Sandra Thomann, Silvia Mathis, Felix Harrer, Fabien Graf, Angela Niedermann
Als Bösewicht: Dr. Rolf Soland ■

### Schule

Kantischüler produzieren grosses Kino 1

### Gesundheit & Soziales

Badefahrten nach St.Margrethen ..... 11

### Marktplatz

Wellenbrecher ..... 3
Zugelaufen – Platz gesucht ..... 11
Zusätzliche Herbstrundfahrten für die ganze Familie ..... 11
HERBST IN ROMANSHORN .....14–19
Romanshorner Agenda ..... 20
Modeplausch und Schmuckdesign ..... 20
Zum Eidg. Bettag ..... 20
Meister der Elemente ..... 20

### Kultur & Freizeit

Zeit für sich ..... 11
Seeböögge ..... 12
Wanderung: Stoss–Sammelplatz ..... 12
Anlässe Fotoclub ..... 12
36. Vierkampf der Ostschw. Kynologen 12
Erfolgreicher Bodensee-Cup 2006 ..... 13
Formen und Farben wirken ..... 13
1. Thurgauer Schülerschachmeisterschaft ..... 13

### Behörden & Parteien

Gemeinsamer Bettags-Gottesdienst .... 9
Ja zum Landkauf ..... 10
Bach-Offenlegung bringt Schutz ..... 10
«Abgerechnet» ..... 10

### Treffpunkt

Wann, wenn nicht jetzt…? ..... 3
Tolles Fest ..... 3
Offene Fragen von Frau Anne-Marie Menzer-Lüthy an Max Brunner ..... 5
Nationalbankgewinne für alle ..... 5
Bleiben Humanität und Menschlichkeit unsere Werte? ..... 6
Nein zum Asylgesetz! ..... 7
Der bessere Kandidat ..... 7
Projekt Gemeindesaal – Mogelpackung? 7
Nein zum Landkauf ..... 8
CVP sagt Ja zum Landkauf Güterschuppenareal ..... 8
Ein NEIN ist die beste Antwort in Sachen Güterschuppenareal ..... 9

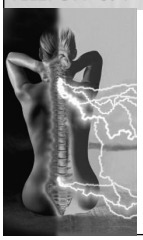
**Amriswil TG:** Zu verkaufen an **sonniger**
**Zentrumslage sehr gepflegtes**
**3-Familien-Wohnhaus**
3 PP, mit 2 neuen 3½-Zimmer-Wohnungen,
1 x 2½-Zimmer-Wohnung.
**VP Fr. 510'000.–**, Anz. Fr. 90'000.–
**Telefon 071 411 87 17**
ruetlipromotion@bluewin.ch

**Zu vermieten**

In Salmsach
Sonnige 3½-Zimmer-
wohnung mit Gartensitzplatz,
Garten auf Wunsch.
Miete Fr. 950.– inkl. NK.
Telefon 071 463 43 40
Natel 079 366 48 87

**schenk sport** ROGGWIL
www.schenk-sport.ch 071 455 10 12
MBT CENTER ROGGWIL
MASAI BAREFOOT TECHNOLOGY SINCE 1400BC
Unsere neuen Vertretungen:
Piaggio VESPA
MBK Moto Guzzi Yamaha
SYM Peugeot
VELOS:
GIANT CRESTA MONDIA
Ausrüster von
FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

DI–FR 10.00–12.00 / 14.00–18.30
SA 10.00–DURCHGEHEND–16.00
**www.swiss-bett.ch**
ARMANDO BAVARO
DIANASTRASSE 2
CH-8580 AMRISWIL
TELEFON 071 410 01 30
**Buona Notte**
WASSERBETTEN- & SCHLAFCENTER



Exklusiv im Oberthurgau
AquaDynamic Mein Wasserbett.
roviva Das Schlafsystem
Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen
ein Komfort- und Therapiebett auf
Ihre Bedürfnisse.

**Gourmet Helg**
*aus Freude an gutem Essen*

**Helg Party-Service:**
• Vom Apéro bis zum Dessert
• Vom Lunch bis zum Festessen
• Eigene Partyräume

**Gourmet Helg**
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

**Überwinterung**
Bei uns finden
Sie Platz für Ihre
**mediterranen**
**Kübelpflanzen**
Rufen Sie jetzt an:
Tel. 071 446 10 29
**Tel. 079 696 93 29**
BLUMEN Klaus ARBON

**Impulse für Beziehungen**
Seminar für Paare und Einzelpersonen
im Oktober 2006 in Arbon
Infos und ausführliche Unterlagen:
Cornelia Schneider, Telefon 071 841 13 61 oder besuchen Sie uns auf
unserer Homepage: www.schneider-lotse.ch / www.blockaden.ch

**Egnachermarkt**
**Aktuell**
**vom 08.09. bis 22.09.2006**
solange Vorrat.

**Henniez rot und grün** Schrumpf 6x150 cl
**ab 5 Pack nur CHF 19.00** statt CHF 34.50

***Vitaminspender*** **Granini Fruchtsäfte** 6x100 cl
**alle Sorten CHF 11.70** statt CHF 15.60

**Hochmoortorf 250 lt Ballen**
**Dauertiefpreis nur CHF 13.90**

**Universal Erde 40 lt.**
**nur CHF 2.95** statt CHF 3.95

**Äpfel und Birnen Kl. II** **1.80/kg**
**Zwetschen** **Tagespreis !**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr
Samstag 08.00-16.00 Uhr

**egnacher markt**
garten • heim • getränke
vis-à-vis mosterei egnach
Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34

Modeplausch Christina Honsell
Herzliche Einladung zu unseren
**Herbst-Mode-Tagen**
Mit einer Schmuck-Designerin aus England in der
Schützenstube im Schützenhaus Romanshorn.
**Freitag, 15. September 2006 bis**
**Donnerstag, 21. September 2006**
Unsere neue Herbstmode:
sportlich-lässig, klassisch-elegant, romantisch und kuschelig weich.

**Unsere Verkaufstage:**

| | | |
|---|---|---|
| **Freitag,** | **15. September 2006** | **14.00 bis 18.00 Uhr** |
| **Samstag,** | **16. September 2006** | **10.00 bis 17.00 Uhr «Apéro»** |
| **Sonntag,** | **17. September 2006** | **geschlossen** |
| **Montag,** | **18. September 2006** | **14.00 bis 18.00 Uhr** |
| **Dienstag,** | **19. September 2006** | **14.00 bis 18.00 Uhr** |
| **Mittwoch,** | **20. September 2006** | **14.00 bis 18.00 Uhr** |
| **Donnerstag,** | **21. September 2006** | **14.00 bis 18.00 Uhr** |

**oder nach telefonischer Vereinbarung**

Wir freuen uns, Sie in unserer heimeligen Schützenstube kompetent und zuvorkommend zu beraten und Sie wieder mit Überraschungen zu verwöhnen. Christina Honsell + Georgette Brunner

**Modeplausch**
Christina Honsell
Telefon 071 477 23 54
Mobile 079 601 01 12
Fax 071 477 25 77

**Unser Gast**
Die bekannte Schmuck-Designerin
aus England
Helene Marr-Fischer

Treffpunkt

# Wann, wenn nicht jetzt...?

Urs Köppel, Mitglied der IG Güterschuppenareal Romanshorn

**Es ist bald zehn Jahre her, seit der Güterschuppen am Hafen von Romanshorn ein Raub der Flammen wurde. Seither diskutiert die einheimische Bevölkerung darüber, wie man nun diesen wunderschönen Platz am See optimal für Romanshorn nutzen könnte.**

Man richtete einen Boccia-Platz ein, man sprach von einem Park, auch von Parkplätzen war die Rede. Das alles kann doch nicht die Lösung sein! Was Romanshorn braucht, ist eine Anlage, die für das Kapital Seepromenade eine Aufwertung ist.

Jetzt steht Romanshorn plötzlich doch noch in der komfortablen Lage, für dieses schwierige und aufwendige Problem eine Lösung zu finden! Viele Gespräche und ein Work-Shopverfahren mit Vertretern der Gemeinde, der SBB, der HRS und der IG Güterschuppenareal haben zu einer sehr guten Ausgangslage für Romanshorn geführt. Diese gilt es nun unbedingt zu nutzen und nicht zu verpassen!

Stellen Sie sich vor, Sie möchten ein Haus bauen und Sie sehen aus Ihren Berechnungen, dass das attraktive Bauland ein «Schnäppchen» wäre. Ich bin sicher, dass Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen würden! Genau so ist die Ausgangslage bei der Vorlage, über die wir am 24. September an der Urne abstimmen dürfen: Wir entscheiden über die Zukunft des schönsten Hafenareals am Bodensee!

Es gibt Stimmen, welche fordern, dass zuerst das Sorgenkind Bodan gelöst sein müsse, bevor man etwas Anderweitiges planen könne. Das ist ein berechtigter Einwand. Es sind aber meines Wissens auch beim Bodan lösungsorientierte Verhandlungen im Gange. Ein grosser Teil des Bodans ist im Besitz der Gemeinde Romanshorn (Saal, diverse Nebenräume, Parkplatz). Eine optimale Nutzung könnte verwirklicht werden, wenn das Bodangebäude abgebrochen würde.

Ein privater Investor könnte auf diesem zentralen Areal eine Gesamtüberbauung mit Tiefgarage realisieren (evtl. mit einer Beteiligung der Gemeinde am Projekt).

Romanshorn hat JETZT die Chance, zu einem äusserst guten Preis den schönsten Platz am Hafenbecken zu erwerben und damit ein aufwertendes Image zu sichern. Der Gemeinderat hat mit seiner guten Informationspolitik der Bevölkerung seine ernsten Absichten bewiesen, jetzt eine optimale Lösung des Güterschuppenareals herbeizuführen.

Ich bin überzeugt: Wenn wir jetzt nicht Ja sagen zu dieser Vorlage, dann ist es in den nächsten Jahrzehnten nicht mehr möglich, mit eigener Kraft an bester Lage etwas zu bewegen!

Darum bitte ich alle Romanshornerinnen und Romanshorner am 24. September an die Urne zu gehen und damit die Zukunft Romanshorns positiv mitzubeeinflussen! ■

# Tolles Fest

Italienischer Schulverein, Antonietta Zanetti

**Der Italienische Schulverein Romanshorn und Umgebung möchte sich ganz herzlich bedanken für das Interesse und die Unterstützung aller Teilnehmer.**

Ein herrlicher Tag mit viel Sonnenschein, milden Temperaturen, sehr angenehme südländische Atmosphäre und viel Spass bei Kindern und Erwachsenen, haben den Tag zu einem guten Auftakt für das erste FESTA ITALIANA AL LAGO beigetragen. Ein Lob gilt auch dem ganzen Verein für das freiwillige Engagement, das zu Gunsten unserer Kinder in der italienischen Schule für Kultur und Tradition eingesetzt wird.

Mit viel Motivation und Elan freuen wir uns nächstes Jahr alle wieder einzuladen. ■

Wellenbrecher Marktplatz

# Terror und Islam

Elif Beyazcengiz-Yürekten

«Woher kommen Sie?» «Aus der Türkei.» «Dann sind Sie Muslimin?» «Ja, ich bin Muslimin.» «Aber Sie gehören nicht zu den Extremgläubigen, nicht wahr???» «Kommt darauf an, was für Sie «extremgläubig» bedeutet...»
So fing neulich das Gespräch an mit der Dame, die ebenfalls im Wartezimmer war. Nicht zum ersten Mal wurde ich darauf angesprochen. Nein, böse bin ich nicht auf solche Fragen. Ganz im Gegenteil, ich bin froh danach, denn so kann ich meine Religion erklären, wie ich sie sehe. Viele Leute nehmen den Islam anders wahr als er ist. Viele sehen ihn negativ, beeinflusst von den Medienberichten über «falsche» Muslime.
Ich sage falsche Muslime, da Terror überhaupt keinen Zusammenhang mit dem Islam haben kann. Denn Islam ist ein Glaube des Friedens, der Toleranz, der Liebe zu Allem, was Gottes Geschöpf ist – seien es Menschen, Tiere oder Natur.
Sicherlich denken Sie jetzt, liebe Leserinnen und Leser; ja, aber die Leute, die solche Attentate begannen haben, erklären stolz, dass sie es für ihren Glauben, den Islam getan hätten. Das kann nicht abgestritten werden.
Jedoch, wie kann ein Moslem, der nach dem Gesetz des Korans und der Führung des Propheten Mohammeds (sav) lebt, jemanden verletzen oder ihn gar umbringen???
Muslime, die Terroranschläge oder jegliche Gewalttaten ausüben, haben nicht die geringste Verbindung zum Islam. Denn ein richtiger Moslem müsste wissen, dass es nur Gottes Befugnis ist, ein Leben zu nehmen. Bei Terroranschlägen, bei denen Religionen in den Vordergrund gestellt werden, jedoch meistens einen politischen Hindergrund haben, werden Aberhunderte von unschuldigen Menschen umgebracht. Ich rüge es jedes Mal, dass man meinen Glauben mit solchen beschämenden Taten und den noch beschämenderen Aussagen beschmutzt!
Aus einer Sure im Koran (Sure = Psalm in der Bibel) kann man entnehmen: «Wer einen unschuldigen Menschen umbringt, hat gesündigt, als hätte er alle Menschen auf Erden umgebracht.» Über dieses Gotteswort müsste sich jeder Moslem Gedanken machen und danach leben. – In keinem Glauben ist es die Moral, einen Menschen umzubringen – im Islam schon gar nicht. ■

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG
Fon 071 463 28 28 • Fax 071 463 44 50
www.karoag.ch • info@karoag.ch

INTERNET
über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis

GEMEINDE ROMANSHORN

## Baugesuch

**Bauherrschaft/Grundeigentümer**
Eugster + Frismag AG
Im Hof 20
8590 Romanshorn

**Bauvorhaben**
Änderung Umgebungsgestaltung gemäss Korrekturplänen vom 8. September 2006

**Bauparzelle**
Hofstrasse 15, Parzelle Nr. 1145

**Planauflage**
vom 15. September bis 4. Oktober 2006, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn.

**Einsprachen**
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE ROMANSHORN

## SAISONSCHLUSS SEE BAD Romanshorn

**Das SEE BAD Romanshorn ist noch bis und mit**

**Sonntag, 17. September 2006, 19 Uhr geöffnet.**

Liegestuhlschränke und Mietkabinen sind zu räumen (nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt) und die Schlüssel bis Saisonschluss abzugeben.

Saison-/Punktekarten können bis Saisonschluss zurückgebracht werden oder Sie können sie für die kommende Saison aufbewahren.

Fundsachen können bis Saisonschluss an der Kasse abgeholt werden, nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der Saison besucht haben.

# Kleinanzeigen Marktplatz

## Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Suche trockenes Möbellager, Schopf etc. Fr. 100.– bis Fr. 150.–. Suche Antiquitäten aller Art. Telefon 079 697 57 68. A. + V. Ludwig. «Antik zum scharfen Eck», Romanshorn.

Englischkurse (alle Stufen). Gratis Info-Stunde. Hafenstrasse 48, Romanshorn. 15. und 20. September 2006 jeweils um 15.00 Uhr, 18. und 19. September 2006 jeweils um 10.00 Uhr. Telefon Lucy, 076 578 45 55.

## Zu vermieten

in Salmsach, PW-Garage per 1.10.2006. Telefon 076 531 04 11.

## Impressum

**Herausgeber**
Politische Gemeinde Romanshorn

**Entgegennahme von Textbeiträgen: Bis Montag 8.00 Uhr**
Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten: Bis Freitag 9.00 Uhr**
Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

**Hotel Schloss Romanshorn**
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

SCHLOSS KOCHT
WILDGERICHTE

**Waidmännisch frisch von der Pirsch.**

Vom 21. September bis am 25. Oktober servieren wir Ihnen ausgesuchte, feine Wildgerichte wie Rehrücken, Rehschnitzel und Rehpfeffer. Für die Wildgerichte waren unsere Lernpartner wieder kreativ und überraschen Sie mit ganz neuen, feinen Kompositionen. Aber auch traditionelle Wildgerichte finden Sie auf unserer Karte. Kommen Sie einfach ins Schloss und lassen sich überraschen was wir Ihnen Leckeres auf den Teller zaubern.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

# Offene Fragen von Frau Anne-Marie Menzer-Lüthy an Gemeindeammann Max Brunner

Max Brunner

**Zu den von Frau Menzer gestellten Fragen nehme ich gerne Stellung. Ich möchte darauf hinweisen, dass am 30. August 2006 eine aufschlussreiche Informationsveranstaltung im Bodansaal stattfand, an welcher Vertreter der Gemeinde, der HRS, der SBB und der IG-GSA Auskunft gaben zu solchen und ähnlichen Fragen.**

**1. Kosten- Nutzen-Verhältnis**
Die Fachleute schätzten die Betriebskosten für den neuen Gemeindesaal. Dabei handelt es sich um Erfahrungszahlen von Projekten, die in jüngster Zeit realisiert worden sind. Wie Beispiele aus benachbarten Städten und Gemeinden zeigen, ist ein Saal nicht kostendeckend zu betreiben, genauso wenig wie ein Schwimmbad oder ein Hallenbad. Für das laufende Jahr ist der Bodansaal wie folgt belegt: 47 Veranstaltungen von Romanshorner Körperschaften, Organisationen oder Vereinen, 29 Anlässe von privaten und Auswärtigen, dazu kommen mehr als 30 Probentermine. Es finden also pro Woche rund zwei Anlässe im Bodansaal statt und dies ohne nennenswerte Marketingbemühungen. Die Gemeinde führt keine Statistik über die Besucherzahlen.

**2. Tiefgarage**
Wenn Tiefgaragen rentieren würden, hätte in Romanshorn schon längst ein privater Investor eine Parkanlage gebaut. Auf dem Güterschuppenareal entstehen öffentliche Parkplätze, deshalb werden sie auch von der Gemeinde gebaut. In Romanshorn werden alle öffentlichen Parkplätze bewirtschaftet. Die Einnahmen gehen in die Spezialfinanzierung und werden zweckgebunden für die Erstellung und den Unterhalt von Parkplätzen sowie für die Förderung des Öffentlichen Verkehrs verwendet.

**3. Altlasten**
Ein Altlastengutachten ist bis jetzt nicht erstellt worden. Im Baukredit von 12 Mio. Franken sind keine Sanierungskosten enthalten. Die Sanierung von Altlasten hat immer der Verursacher zu bezahlen. Altlasten werden im Kaufvertrag selbstverständlich auch ausbedungen.

**4. Kosten für Studienauftrag und Projektierungskredit**
Für den Studienauftrag sind Fr. 150'000.– vorgesehen. Der Kredit wird für die Organisation und die Durchführung eines Studienauftrages verwendet. Die Preisgelder sind im Kredit eingeschlossen. Nach Abschluss des Studienauftrages wird das Siegerprojekt zu einem abstimmungsreifen Projekt ausgearbeitet. Der Kredit von Fr. 450'000.– enthält folgende Leistungen: Planung, Honorare, Projekt usw.

**5. Rückkaufsrecht zu Gunsten Hauser Rutishauser Suter AG HRS**
Die SBB haben mit der HRS eine Planungsvereinbarung über das gesamte Güterschuppenareal abgeschlossen. Die HRS verzichtet zu Gunsten der Gemeinde auf einen Teil der Planungsfläche mit der Auflage, dass im Rahmen des Gestaltungsplanes auf dem Gemeindeteil ein Projekt für die Öffentlichkeit realisiert werden kann. Falls der Baukredit von 12 Mio. Franken abgelehnt wird, kann die HRS das Rückkaufsrecht während fünf Jahren geltend machen und das Land zu den gleichen Bedingungen zurückkaufen. Für ein weiteres Wohn-Gewerbeprojekt muss der Gestaltungsplan angepasst werden. Erst nach Genehmigung des Gestaltungsplans durch das Departement für Bau und Umwelt und Erhalt einer rechtskräftigen Baubewilligung wird das Land verkauft und der Preis festgelegt. Solange bleibt das Land im Besitz der SBB.

**6. Steuerfusserhöhung**
Romanshorn hat nicht einen sehr hohen, sondern einen mittleren Steuerfuss. Bei Investitionskosten von 12 Mio. Franken ist mit einer Belastung von Fr. 900'000.– Franken pro Jahr zu rechnen. Der Gemeinderat hat bereits im Argumentarium signalisiert, dass mit einer Steuerfusserhöhung gerechnet werden muss. Damit die Erhöhung moderat ausfällt, wird der Gemeinderat den Finanzplan und das Investitionsprogramm anpassen. Zudem stehen noch 4 Mio. Franken Eigenkapital zur Verfügung. Zurzeit herrscht in Romanshorn eine rege Bautätigkeit. Dadurch kommen neue Steuerzahler nach Romanshorn.

**7. Andere Nutzungsmöglichkeit**
Bei einem Nein wird ein öffentlicher Platz (Fläche und Lage unbestimmt) gemäss Richtplan im Bauprojekt der HRS integriert sein. Die HRS würde auf dem gesamten Areal eine Überbauung planen. Der Richtplan, der behördenverbindlich ist, verlangt auf dem Güterschuppenareal eine qualitativ gute Überbauung, damit das ehemalige Ortsbild von nationaler Bedeutung wieder hergestellt werden kann. Ein Gestaltungsplan mit nur einer Teilüberbauung hätte im kantonalen Genehmigungsverfahren keine Chance.

**Der Gemeinderat ist der Überzeugung, mit diesem Landkauf und dem damit verbundenen Projekt eine entscheidende Weichenstellung für die Entwicklung Romanshorns vorzunehmen. Mit einem Saal und einem attraktiven öffentlichen Platz an dieser prominenten Lage könnten wir die Förderung des Zentrums rund um den Hafen optimal beeinflussen. Lassen wir uns die Chance für diese Visitenkarte Romanshorns nicht entgehen! Der Gemeinderat ruft Sie deshalb auf, am 24. September 2006 diesem Projekt zuzustimmen!** ■

# Nationalbankgewinne für alle

Caesar Andres, Ermatingen, Junge CVP Thurgau

Die AHV ist Ausdruck der gelebten Solidarität zwischen den Generationen. Doch aufgrund der demographischen Entwicklung müssen immer weniger Arbeitstätige für immer mehr Rentner aufkommen. Der aktiven Generation dürfen nicht noch mehr Kosten aufgehalst werden, um diese Solidarität nicht zu gefährden. Die KOSA-Initiative trägt der Gerechtigkeit zwischen den Generationen keine Sorge, denn die Gewinne der Nationalbank gehören allen. Bei einer Annahme der Initiative müssten Bund und Kantone Sparmassnahmen einleiten. Junge Familien würden wohl am meisten unter den möglichen Kürzungen der Bundesausgaben leiden und damit gerade diejenigen, welche am meisten zur Finanzierung der AHV beitragen. Damit der Lebensunterhalt auch nach der Pensionierung für die jetzigen und zukünftigen Arbeitstätigen gesichert ist, müssen andere Massnahmen ergriffen werden, als es diese Umverteilungsinitiative will. Die KOSA-Initiative verschleiert die wahren Probleme der AHV und verhindert oder verzögert dringend notwendige Reformen. Diese Verzögerung der Reformen führt zu einer noch höheren Belastung der jüngeren Generation. Die AHV ist auf konstante Einnahmen angewiesen und hat eine nachhaltigere Finanzierungsgrundlage verdient. Schwankende Nationalbankgewinne sind dafür keine Lösung. Ein Nein zur Volksinitiative «Nationalbankgewinne für die AHV» macht den Weg frei für eine nachhaltige Sicherung der AHV. ■

# Bleiben Humanität und Menschlichkeit unsere Werte?

Pfarrtreff christl. Kirchen Region Romanshorn: Johann Alberts, Peter Caley, Heiner Merk, Hannes Dütschler, Gaby Zimmermann + Kath. Seelsorgeteam: Max Amherd, Toni Bühlmann, Martin Hengartner, Roman Lopar, Pirmin Loser, Nicole Wiegand

Beide Gesetze geben vor, den «Missbrauch im Asylbereich» wirkungsvoll zu bekämpfen. Es ist aber leider eine harte Realität unserer Zeit, dass neben «Missbrauchern» auch Migrantinnen und Migranten vor rettungsloser Armut oder brutaler Verfolgung fliehen müssen.

Das vorliegende Asylgesetz gibt dieser Unterscheidung zu wenig Beachtung. Um vor Missbrauch abzuschrecken, werden Sicherungen eingebaut, die auch wirklich bedrohten Menschen das Tor zur Sicherheit verschliessen können.

Die vorgesehenen Massnahmen bedeuten für unser Land einen eigentlich beschämenden Verlust an Menschlichkeit und sind sehr fragwürdig hinsichtlich der Achtung der Menschenrechte.

Das Ausländergesetz enthält zwar positive Teile, aber auch deutlich negative Elemente. Es verpasst es, die Realität der Schweiz in der globalisierten Welt zu berücksichtigen, es unterscheidet diskriminierend zwischen Staatsangehörigen innerhalb und ausserhalb von EU und EFTA.

Und es darf nicht sein, dass in einer Frage der Humanität hoch qualifizierte ausländische Arbeitskräfte anders behandelt werden als einfache, ungebildete Menschen. Die Schweiz ist ein Land mit humanitärer Tradition.

Die beiden Gesetze sind aus dem Gesichtspunkt der Abwehr und Kontrolle konzipiert. In den Fragen der Migration müssen weiterhin Menschenwürde und Humanität im Vordergrund stehen.

Darum empfehlen wir – wie die Schweizer Bischofskonferenz, der Schweizerische Evangelische Kirchenbund und der Schweizerische Israelitische Gemeindebund (fürs Asylgestz) und mit vielen kirchlichen Organisationen und Hilfswerken ein doppeltes NEIN am 24. September.

**Informationen und Links sind auch unter www.ref.ch und www.kath.ch zu finden.**

**Grundsätzliches zu Abstimmungen**

Wenn wir gelegentlich eine Abstimmungsempfehlung schreiben, dann sprechen wir denen, die anders entscheiden nicht ihr Christsein ab und wir verstehen es auch nicht als Bevormundung oder als Unfehlbarkeitserklärung, sondern als Beitrag zum Nachdenken und zur Diskussion für Anliegen, die uns als Kirchenleute wichtig für ein gerechtes und friedliches Zusammenleben sind. Schliesslich geben auch viele andere Organisationen solche Empfehlungen bekannt. Für wohlwollende Beachtung danken wir. ■


C8 Edition 3.0i V6 Automat

*Serienausstattung:*

- Seitliche Schiebetüren mit elektrischer Betätigung
- Automatische Klimaanlage
- Xenon-Scheinwerfer
- Alufelgen
- Reifendrucksensor
- Metallic-Lackierung
- NaviDrive: Navigationssystem mit Farbmonitor + Radio/Telefon + 5fach CD-Wechsler
- 2 zusätzliche Sitze hinten

*Angebot nur auf Fahrzeuge des Lagerbestandes*

Citroën C8 Edition Promopreis ab *Fr. 50'990.–** 3.0i-24V V6 Edition, 208 PS, Automat

* Das Angebot gilt für alle zwischen dem 28. August und 30. September 2006 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfohlener Verkaufspreis. C8 3.0i-24V V6 Edition, Autom., 208 PS, 5 Türen, Promopreis Fr. 50'990.–; Verbrauch gesamt 11,5 l/100 km; $CO_2$-Emission 275 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie F. $CO_2$-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle (200 g/km). Weder Nachlass noch Promotion auf Promopreis. Angebot gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN–HÄNDLER www.citroen.ch

*Profitieren Sie im September anlässlich unserer Tage der offenen Tür!*

GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

★ EURO RSGG GENÈVE

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. CITROËN

# Nein zum Asylgesetz!

Urs Oberholzer-Roth, Vorstand Grüne Thurgau

Mir kommt es vor, wie wenn man mit viel Pomp und Aufwand ein Problem zu lösen versucht, das man so wie geschildert gar nicht hat! Seit Jahren sind die Zahlen der Asylgesuche rückläufig, Unterkünfte für Asylbewerber in den Gemeinden werden leerer und leerer – und dann kommen Scharfmacher, und reiten wieder auf der Welle der Ausländerfeindlichkeit, indem sie Missbräuche der Asylsuchenden herbeireden. Dabei ist es so, dass das heutige Gesetz offensichtlich einen grossen Teil der missbräuchlichen Anträge verhindert, denn Tatsache ist: Zwischen Januar 2006 und Ende Juli 2006 wurden nur 14,4 Prozent derjenigen, die ein Asylgesuch gestellt haben, als politische Flüchtlinge anerkannt. Die Hürden noch zu verschärfen, indem man nur auf ein Gesuch eintritt, wenn innert 48 Stunden gültige Identitätsdokumente abgegeben werden, ist inhuman. Man weiss, dass gerade politisch Verfolgte eben selten Papiere besitzen. Und Opfer von Folter oder Vergewaltigungen sind oft traumatisiert und deshalb nicht in der Lage, sich bei der Ankunft im Flüchtlingsland entsprechend zu wehren. Im Übrigen verursacht eine stärkere Repression, so wie es das neue Asylgesetz will, unweigerlich auch mehr Kosten, denn Haft ist teuer. Auch die Ausreisebereitschaft wird laut Untersuchungen nicht gefördert. Lieber tauchen die Menschen dann in die Illegalität ab. Das neue Asylgesetz würde die Schweiz zu einem der restriktivsten Staaten Europas machen und mit der humanen Tradition vollends brechen. Angesichts der spontanen Solidarität in Süditalien und Spanien mit den Afrikanern, die übers Mittelmeer flüchten, habe ich da schon meine Mühe.
Lieber stimme ich am 24. September 2-mal NEIN! ■

# Der bessere Kandidat

Claudio Zellweger

Ich gratuliere dem Wahlfindungsteam, dass es für das anspruchsvolle Amt des Romanshorner Gemeindeammannes in der Person von Herrn David H. Bon, einen Macher mit politischem Flair gefunden hat. Als Stimmbürger schätze ich es, wenn ich bei einer so wichtigen Wahl auch «auswählen» kann. Wo ich jedoch etwas Mühe habe, ist die Fokussierung, vor allem aus dem Lager der Arbeitgeber, auf einen Wirtschafsfachmann und die generelle Glorifizierung der Manager-Gilde. Der Mensch vergisst, zum Glück, sehr schnell. Aber es sind noch keine 2–3 Jahre her, als wir fast täglich in den Medien von Betriebsschliessungen, u.a. auch als Folge von Missmanagement, lesen konnten. Ich arbeite in einer international tätigen CH-Firma, wo wir z.T. heute noch die Wunden von sogenannten hochqualifizierten Managern, mit der HSG St. Gallen als Referenz, lecken! Interessant ist jedoch die Schlussfolgerung des Gewerbeverein-Präsidenten, Herr Clemens Marquart, dass Herr David H. Bon, kompetenter Mann aus der Wirtschaft, der Prioritäten setzen kann, der bessere Kandidat als der bestehende ist! Ich frage mich auch, aufgrund welcher Kriterien Herr Marquart so schnell seine Wertung machen konnte, wonach Herr David H. Bon der bessere Kandidat sein soll. Für mich sind hier doch gewisse Zweifel angebracht. Wo ist der politische Leistungsausweis von Herrn Bon? Das Wahlfindungsteam wusste ja nicht einmal, dass Herr Bon seit Juni 2006 Mitglied der FDP ist! Verbindungen innerhalb einer international tätigen Firma helfen wohl kaum die in den kommenden Jahren anstehenden Aufgaben der Gemeinde zu lösen. Hier ist ein Netzwerk in der kantonalen Politik und der regionalen Wirtschaft sicher hilfreicher. Mit 39 Jahren hat Herr Bon schon viele berufliche Stationen durchlaufen, was grundsätzlich positiv ist. Wo aber bleibt der Beweis für eine langjährige, kontinuierliche Tätigkeit in einem Berufszweig? Wenn Herr Bon in den letzten 5 Jahren immer wieder durch unser Dorf geht und ihm oft etwas einfällt, was man ändern könnte, ist das erfreulich. Aber nach meinen Wahrnehmungen ist es bei den Spaziergängen geblieben. Habe noch nie gehört, dass sich Herr Bon in unserer Gemeinde aktiv engagiert hat! Wir brauchen für unser Dorf einen «Macher», welcher sich an vorderster Front engagiert, was halt immer wieder Neider auf den Plan ruft. Ich habe hier echt meine Zweifel, dass sich der Kandidat des Wahlfindungsteams mit Norbert Senn nur annähernd messen kann. Ich wähle nicht das Geschenk des Himmels, sondern jemanden, dem schon seit vielen Jahren das Wohl der Gemeinde Romanshorn am Herzen liegt und sich dafür auch engagiert. ■

# Projekt Gemeindesaal – Mogelpackung?

Karl Ebneter

Unser Gemeinderat tut sich seit Jahren schwer mit dem Thema Gemeindesaal. Anscheinend hatte niemand in diesem Gremium den Mut, dieses Traktandum anzupacken. So befindet sich heute der Bodansaal noch immer in der blauen Phase und präsentiert sich in einem ziemlich schäbigen Zustand. Auch ist die Nutzfläche zu klein, wie sich an einer Gemeindeversammlung zeigte, als interessante Traktanden für einmal einen grösseren Besucherandrang zur Folge hatten. Diese Situation ist einer Gemeinde wie Romanshorn unwürdig. Die Interessengemeinschaft Güterschuppenareal erkannte dies und hat mit dem Plan, einen Saal auf jenem Gelände zu erstellen, den Gemeinderat aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Flugs wurde die Idee von der IG übernommen und zu einer Abstimmungsvorlage ausgearbeitet. Leider entstand beim jetzt angeschlagenen Tempo ein Tunnelblick in unserer Regierung, der zur Folge hatte, dass andere Varianten nicht mehr diskutiert, geschweige denn vorgeschlagen werden. Die zur Abstimmung am 24. September kommende Vorlage beinhaltet zu viele Fragezeichen. Trotz unbekanntem Bauprojekt, dessen Grösse und Nutzfläche, dessen Infrastruktur (Mobiliar und Technik), glaubt man den Preis in Höhe von Fr. 12'000'000.– schon zu wissen. Auch wird aus der Abstimmungsbotschaft nicht ersichtlich, ob ein Restaurant bei diesem Betrag inbegriffen ist. Zu diesem Zeitpunkt müsste eigentlich bei einer seriösen Planung längst ein Pflichtenheft für dieses Projekt erstellt sein! Bei mir und vielen Einwohnern läuten bei einem solchen Vorhaben die Alarmglocken, die Qualität dieser Vorlage erinnert wahrscheinlich manchen Stimmbürger an diejenige vor wenigen Jahren, als der Gemeinderat uns eine ausgediente Hotelküche für eine halbe Million andrehen wollte. Mein Vorschlag, auf dem Gelände des Tanklagers nach Abbruch desselben eine grosse Mehrzweckhalle mit einfacher Architektur zu bauen, ist der klar bessere und billigere Weg. Die Vorteile dieser Variante habe ich schon im «Seeblick» vor den Sommerferien beschrieben. Momentan sind jene Gebäude noch geschützt, dies könnte mit gutem Willen aber sicher geändert werden. Dass unseren Gemeinderat in dieser Fragestellung keine besonderen Hemmungen plagen (so das Ziel nach seinem Gusto ist), hat er schon im Fall «Fischerhäuser» gezeigt. Deshalb kann uns nur ein NEIN am 24.9.2006 einer besseren Lösung näherbringen. ■

# Nein zum Landkauf

Alice Huber

**Güterschuppenareal, öffentliche Nutzung des Filetstückes am See!!**

Der Traum von Gabi Senn und der «IG Güterschuppenareal»: das Filetstück am See **verbaut** mit einem Gemeindesaal!! Ob das der Traum vieler RomanshornerInnen ist?

Hat da die IG wirklich die öffentlichen Interessen vertreten? Da visualisiere ich lieber mit Frau Anne-Marie Menzer-Lüthy («Seeblick» 8. Sept. 06) einen Park an dieser prominenten Lage. Ich lege am 24. September ein **überzeugtes Nein** in die Urne. Bei einem NEIN! was würde geschehen?

**Entweder** würden die HRS wie angemahnt alles Land selber kaufen und gleichfalls das ganze Hafenareal verbauen. Ausgeträumt der Traum vom Park am Hafen. **Also, ob die Gemeinde das teure Land kauft oder nicht, es wird das ganze! Areal verbaut.** Die Gemeinde könnte einfach ihre 12 Millionen noch behalten und hätte genügend Zeit eine vernünftigere und wahrscheinlich kostengünstigere Lösung für einen Saalbau zu finden.

**Oder,** und das ist sehr wahrscheinlich: die HRS findet in der verbleibenden Zeit ihres Planungsrechtes (dieses läuft im 1. Quartal 2007 ab!) zu wenig Interessenten und realisiert in der Folge überhaupt kein Projekt. Denkbare Konsequenzen: Die Gemeinde kann dann eine Umzonung planen. Der Kaufpreis würde voraussichtlich merklich sinken, eine **Jahrhundert-Torheit** wäre verhindert. Fazit: Die Projektierung ist nicht ausgereift genug. Mit einem **NEIN** verhindern Sie eine Lösung, die einen unwiderruflichen Verlust einer einmaligen Chance bedeutet. ■

# CVP sagt Ja zum Landkauf Güterschuppenareal

Vorstand CVP Romanshorn

**Der Vorstand der CVP unterstützt bei der Abstimmung vom 24. September 2006 den Landkauf des Güterschuppenareals und den damit verbundenen Studienauftrag für einen neuen Gemeindesaal. Die CVP ist überzeugt, den Standort Romanshorn mit der Annahme dieser Vorlage für die Zukunft aufzuwerten.**

Am Wochenende vom 24. September haben die Romanshorner Stimmberechtigten die Möglichkeit, mit dem Kauf des Güterschuppenareals einen bedeutenden Schritt für eine wegweisende Weiterentwicklung von Romanshorn zu machen. Eine Annahme dieser Vorlage hätte zwei wichtige Schritte zur Folge:

1. Das über zehn Jahre nicht mehr genutzte und nach dem Brand brachliegende Güterschuppenareal kann endlich einer neuen Nutzung zugeführt werden. Im Romanshorner Hafengebiet kann sich an entscheidender Lage ein neues Zentrum entwickeln – ein Bauvorhaben, das in absehbarer Zeit realisiert werden wird.

   Der Gemeinderat hat zusammen mit den Vertretern der SBB, der Generalunternehmung HRS und der IG Güterschuppenareal eine konstruktive Lösung erarbeitet. Diese trägt den Anliegen aller beteiligten Partner Rechnung.

2. Die den heutigen Anforderungen kaum mehr genügende Bodan-Liegenschaft wird nicht mehr weiter benötigt. Mit einem Abbruch könnte ein Schlussstrich unter eine in den Anfängen glanzvolle, in den letzten 15 Jahren aber triste Bodan-Ära gezogen werden. Das Bodanareal befindet sich bereits heute in Gemeindebesitz. Es bieten sich verschiedene Optionen der Neunutzung des Areals an:

   Die Gemeinde kann sich an einer Gesamtüberbauung auf dem Bodanareal beteiligen, das Bodanareal im Baurecht abgeben oder es gänzlich an einen Investor verkaufen. Es handelt sich dabei um annährend 4'000 m² Land an optimaler Lage, was einem Gegenwert von gegen 2 Millionen Franken entsprechen würde.

Eine Annahme dieser Vorlage hätte aber auch wichtige Begleitwirkungen: Romanshorn wird mit einem neuen Saal mit Mehrzwecknutzung an prominenter Lage (Südlage am See, Bahnhofsnähe) wieder konkurrenzfähig. Nicht nur von kommunalen und kantonalen Versammlungen, Kongressen, Ausstellungen und Aktivitäten wird Romanshorn profitieren. Auch für nationale Events hat «die Stadt am Wasser» damit die notwendige Infrastruktur.
Der Vorstand der CVP hofft, dass auch die beiden folgenden Überlegungen in die Planungsschritte miteinbezogen werden können.

- Beim Architektur-Wettbewerb für den neuen Saal ist zu prüfen, ob vielfältige Nutzungsmöglichkeiten realisierbar sind (Beispiel Seeparksaal in Arbon). Auf diese Weise könnte zum einen die Auslastung und damit die Wirtschaftlichkeit gesteigert werden. Zum andern könnten so noch mehr verschiedene Vereine, Firmen und Gruppen in ihren Bemühungen für ein aktives und attraktives Romanshorn unterstützt werden.

- Die Generalunternehmung HRS zeigte sich bereits im Workshop-Verfahren konstruktiv. Die Möglichkeit einer Integration eines Hotelkomplexes in den durch die HRS zu erstellenden Bau wäre deshalb sicherlich zu prüfen. Mit der angekündigten Schliessung des Hotels Inseli besteht in diesem Punkt für Romanshorn dringender Handlungsbedarf.

Der Vorstand der CVP ist sich der Grösse der Investition bewusst. Mit einer geschickten Finanzplanung und dem Setzen von Prioritäten lassen sich dieser Landkauf und die Saal-Realisierung steuermässig abfedern und verträglich gestalten. Wir sind zudem überzeugt, dass die Steuerkraft von Romanshorn durch die von der HRS geplanten und zu realisierenden Wohnungen steigen wird.

**Ein Ja zur Vorlage bedeutet auch ein Ja zur Weiterentwicklung und damit zur Konkurrenzfähigkeit von Romanshorn!** ■

# Ein NEIN ist die beste Antwort in Sachen Güterschuppenareal

Anne-Marie Menzer-Lüthy

Die Hoffnung, dass Herr Brunner meine Fragen im letzten «Seeblick» angesichts der knappen Zeit bis zur Abstimmung in der gleichen Ausgabe beantworten wird, blieb unerfüllt, obwohl mein E-Mail bereits am Montag früh vorlag. Nun, keine Antwort ist auch eine Form von Kommunikation.

Bei einem NEIN wird die Gemeinde gemäss Richtplan Hafenareal einen öffentlichen Platz gewährleisten. Leider wird es in der Botschaft versäumt, klar zu machen, was das bedeutet, obwohl man das als Stimmbürger oder Stimmbürgerin für die bevorstehende Abstimmung eigentlich wissen sollte. Trotz dieser Unklarheit ist ein NEIN die beste Wahl.

**Killerkriterium 1: Altlasten**
Das der Gemeinde zum Kauf angebotene Landstück enthält wahrscheinlich die meisten Altlasten des ganzen Areals. Alten Fotos ist zu entnehmen, dass sich früher darauf Bahngleise und ein Güterumschlagplatz befanden. Solches Gelände ist immer verseucht. Die Botschaft unterlässt es, das Altlastenproblem auch nur zu erwähnen. Kein verantwortungsbewusster Geschäftsmann würde eine Industriebrache kaufen, ohne vorher ein Altlastengutachten erstellen zu lassen und die Entsorgungskosten zu kennen. Vielleicht ist das Problem ja gelöst, und die SBB hat sich verpflichtet, diese zu tragen. Wenn dem so wäre, würde die Botschaft das wohl sagen. Die Tatsache, dass das Thema unerwähnt bleibt, lässt auf ein ungelöstes Problem schliessen.

**Killerkriterium 2: «Rückkaufsrecht» von Hauser, Rutishauser, Suter AG (HRS)**
Die Zustimmung zum Kauf des Areals beinhaltet, dass man später einem 12 Mio. Franken schweren Bau (Gemeindesaal und Tiefgarage) zustimmt, da das Land sonst HRS zum gleichen Preis verkauft werden muss, wie es die Gemeinde selber gekauft hat. Eine Pflicht seitens HRS zum Kauf des Landes besteht demgegenüber nicht, da nur von einem Recht gesprochen wird. Abgesehen davon, dass die Firma HRS nicht Verkäuferin ist (das muss die SBB als Eigentümerin sein) und somit auch kein «Rückkaufsrecht» haben kann, sondern offenbar von der Gemeinde ein Kaufrecht eingeräumt bekommt (was zahlt HRS dafür?), hat diese Konstellation zur Folge, dass das Stimmvolk später praktisch zur Bewilligung der genannten teuren Baute gezwungen wird, wenn man das Land behalten will. Wichtig wäre es zu wissen, wie der öffentliche Platz auf dem Hafenareal gewährleistet würde, wenn HRS das Land erwerben würde. Bei so viel Unsicherheit auch in diesem Punkt kann man auch deshalb nur NEIN sagen.

**Killerkriterium 3: Unbekannte Erhöhung des Steuersatzes**
Es ist klar, dass CHF 900'000.– jährlich wiederkehrende Kosten allein für den Gemeindesaal (von wiederkehrenden Kosten für die Tiefgarage wird noch gar nicht gesprochen) nur durch eine Steuererhöhung finanziert werden können. Man sollte doch bereits heute wissen dürfen, wie viel das konkret sein wird. Auch diese Zahl würde in die Botschaft gehören.

**Gemeindesaal**
Herr Gemeinderat Ruedi Meier hat im letzten «Seeblick» einen euphorischen Leserbrief über die Begehrtheit des Bodansaals geschrieben. Ich verstehe dies als indirekte Antwort auf meine kritischen Fragen. Eine Erkundigung nach den Mietkosten für den Saal ergab: Keine Kosten, wenn man ein Romanshorner Verein ist oder im Bodan isst und trinkt, rund CHF 200.–, wenn man nicht konsumiert und kein Romanshorner Verein ist. Dieses Konzept legt den Schluss nahe, dass der Gemeinde kein Franken aus der Vermietung des Bodansaals zufliesst, sondern dass das Geschäft der Bodan-Pächter macht. Der neue Saal wird pro Tag rund CHF 2'500.– kosten. Welcher Verein, welcher Private wird jemals bereit sein, auch nur annähernd kostendeckende Mietgebühren zu zahlen? –Wenn der Bodansaal begehrt ist, dann wohl nur deshalb, weil er mehr oder weniger umsonst zu haben ist. Warum soll denn dieses Angebot nicht auch in Zukunft genügen? –Warum soll der Steuerzahler für einen Luxus-Gemeindesaal mit horrenden Kosten belastet werden? – Lauter ungeklärte Fragen und wahrscheinlich eine Begünstigte: die Firma HRS. ■

**Behörden & Parteien**

# Gemeinsamer Bettags-Gottesdienst in Romanshorn

Kath. und Evang. Kirchgemeinde

**Die Evangelische und Katholische Kirche Romanshorn laden alle zu einem gemeinsamen Bettags-Gottesdienst am Sonntag, 17. September um 10.15 Uhr in die Kirche St. Johannes ein.**

Thema der Feier: «Danken – Beten – Busse».

Der diesjährige Bettagsgottesdienst steht ganz im Zeichen der französisch-romantischen Chor- und Orgelmusik. Zum ersten Mal erklingt in Romanshorn die fulminante Messe op. 36 für zwei Chöre und zwei Orgeln des französischen Komponisten und Organisten Charles Marie Widor (1844–1937).

Eine wunderbare Messe im französisch-romantischen Stil, des wohl berühmtesten Organisten des 19. Jahrhunderts. Uraufgeführt wurde diese Messe in der Kirche Saint Sulpice in Paris, wo Widor 63 Jahre! als Organist amtete.

Typisches Merkmal der Widor'schen Tradition ist die solistische Behandlung der Orgel, von denen in dieser Messe gleich zwei benötigt werden.

Ein weiterer besonderer Punkt ist der Einbezug eines Männerchores, was dieser Messe die ganz besondere Note verleiht. Es wirken die vereinigten Kirchenchöre von Romanshorn/Salmsach sowie der Sängerbund Romanshorn mit. An den Orgeln hören Sie Martin Dujits und Andrea Kobi. Die musikalische Leitung hat unser Kirchenmusiker Roman Lopar.

Herzliche Einladung zu unserem festlichen Bettagsgottesdienst in der Kirche St. Johannes oder parallel zur ökumenischen Kinderfeier in der Alten Kirche. – Anschliessend Apéro für alle im/beim Pfarreiheim. ■

# Ja zum Landkauf

Grünes Forum, Daniel Anthenien

**Das Grüne Forum stimmt dem Landkauf auf dem Güterschuppenareal durch die Gemeinde zu.**

In seiner Sitzung vom 6. September 2006 hat sich die Mehrheit der Mitglieder des Grünen Forums Romanshorn im Hinblick auf die Abstimmung von 24. September 2006 hinter den Erwerb von 3'700 m² Land beim Güterschuppenareal durch die Gemeinde gestellt. Die Zustimmung kam nach eingehender Diskussion zustande.

**Chance für Romanshorn und öffentliche Interessen berücksichtigt**

Wie manche sich vielleicht noch erinnern, hatte das Grüne Forum 1998 das erste von der HRS für das Güterschuppenareal präsentierte Projekt mit politischen Mitteln bekämpft. Die HRS plante ein sehr langes Gebäude in Riegelform direkt am See – die öffentlichen Interessen waren damals völlig unzureichend beachtet worden. Nachdem dieses Projekt in der Folge aufgegeben worden war, konnte das Grüne Forum in den Jahren 2001/2002 mit Urs Oberholzer bei der Ausarbeitung des Richtplanes für das Hafenareal mitmachen. Erfreut stellt das Grüne Forum heute fest, dass der Kauf des Landes an dieser einmaligen Lage die Chance für ein Projekt bieten würde, mit dem die öffentlichen Interessen von Romanshorn eine ausgezeichnete Berücksichtigung finden würden. Das vom Gemeinderat und von der HRS an der Informationsveranstaltung vom 30. August 2006 skizzierte Projekt einer Überbauung mit einem Wohn-/ Gewerbegebäude auf dem östlichen Teil und einem Gemeindesaal auf dem westlichen Teil des Güterschuppenareals könnte einen grosszügigen Platz, eine breite Promenade an der Hafenmauer, eine gemischte Nutzung (Wohnen / Gewerbe / Restaurants), einen direkten Zugang zum See und eine Entschärfung der Verkehrsproblematik möglich machen. Das Vorhaben, die Bankstrasse für den motorisierten Verkehr zu sperren, würde das Areal stark aufwerten. Zusammen mit einem architektonisch anspruchsvollen öffentlichen Bau würde die Gemeinde ihre Verantwortung übernehmen und ihren Teil zur positiven Entwicklung des Hafenareals beitragen. Die Zuversicht der Grünen in dieses Projekt gründet auch in der Tatsache, dass ein Mitglied des Forums (Daniel Anthenien) in dem seit Januar 2006 laufenden Workshop-Verfahren zwischen der Gemeinde, HRS und SBB beteiligt war und die öffentlichen Interessen Romanshorns einbringen konnte.

**Wachsames Auge auf den weiteren Verlauf**

Selbstverständlich wird das Grüne Forum auch bei einem Ja der Romanshorner StimmbürgerInnen zum Landkauf den weiteren Verlauf des Projekts genau beobachten und kritisch begleiten. Insbesondere wird es sein Augenmerk darauf richten, ob es tatsächlich zu einer Beruhigung der Verkehrssituation am Hafen kommt und ob tatsächlich alle Parkplätze am See ab der Höhe Panem / Altes Zollhaus aufgehoben werden. ■

# Bach-Offenlegung bringt Schutz

Markus Bösch

**Wiederkehrende Hochwasserprobleme, Anliegen des Gewässerschutzes sowie grössere Bauprojekte entlang des Dorfbaches, veranlassten die Gemeinde Romanshorn, die Sanierung des Dorfbaches an die Hand zu nehmen. Das Projekt ist im September öffentlich aufgelegt.**

Der Dorfbach Romanshorn fliesst heute weitgehend in Röhren. Vielen Spaziergängern ist wohl gar nicht mehr bewusst, dass entlang des gesamten Bachweges einmal der Dorfbach floss. Die Bacheindohlung mit einem Durchmesser von 20 cm ist aber viel zu klein, um etwaige Hochwasser abzuleiten. Daher entlastet der Bach bei Niederschlägen über die ausgelastete Kanalisationsleitung in Richtung Kläranlage. Dies führt immer wieder zu Problemen: In den letzten Jahren ereigneten sich wiederholt Hochwasser, welche durch Rückstau in der Kanalisation Schäden in Liegenschaften verursachten. Abklärungen ergaben, dass Extremhochwasser Millionenschäden verursachen würden. Weil mit einem Bachhochwasser Abwasser in den Bodensee fliesst, machte das kantonale Umweltamt beim generellen Entwässerungsplan die Auflage, den Dorfbach zu sanieren.

**Chancen für viele**

Das Sanierungsprojekt bezweckt die gewässertechnische Sanierung des Dorfbaches, verbunden mit einem Hochwasserschutz sowie einer gestalterischen und ökologischen Aufwertung des Gewässerraumes. Der Dorfbach soll wieder als Natur- und Naherholungsraum erleb- und erfahrbar gemacht werden. Er soll von der Lagerhalle der Hauser AG bis zur Kreuzlingerstrasse entlang dem Bachweg über eine Länge von 900 Metern offen gelegt und als naturnahes Bachgerinne gestaltet werden. Die heute schon offene Bachstrecke wird ökologisch aufgewertet. Drei Hochwasserrückhaltebecken mit einem Gesamtvolumen von 11'000 m³ dienen dazu, die Hochwasserspitzen markant zu reduzieren. Ab dem unteren Ende des Bachweges bis zur Bankstrasse wird eine neue Bachleitung verlegt. Durch die Öffnung und Renaturierung des Dorfbaches wird der Bachweg aufgewertet und verdient seinen Namen wieder. Die im Normalfall weitgehend trockenen Rückhaltebecken werden zu Naturschwerpunkten und bieten einer vielfältigen Fauna und Flora Lebensraum. Für das gesamte Projekt wird mit Kosten von 6,7 Mio. Franken gerechnet, Bund und Kanton tragen die Hälfte der Kosten. Die Ausführung wird in drei Jahresetappen bis 2009 erfolgen. ■

# «Abgerechnet»

Ökogruppe St.Johannes, Markus Bösch

**Die Schöpfungszeit der Kirchen stellt die Zeit in den Mittelpunkt. Das Thema im September heisst «ZeitverLust».**

Spannend ist es, sich in diesem Zusammenhang bewusst zu werden, wie wir unsere Lebenszeit verbringen.

Während 24 Jahren schlafen wir. 7 Jahre brauchen wir, für den Lebensunterhalt zu arbeiten. Das Essen verbraucht 5 Jahre, immerhin während fast 3 Jahren plaudern und scherzen wir, 2,5 Jahre verbringen wir im Auto (!), etwa gleichlang wird gekocht. Für das Lernen werden 22 Monate gebraucht, etwas weniger lang betätigen wir uns sportlich. Für das Putzen werden 16 Monate benötigt, je 9 Monate investieren wir für Arbeitswege, für das Waschen und Bügeln und das Spielen mit den Kindern. Für das Sitzen auf der Toilette, das Stehen im Stau und das Instandstellen der Wohnung werden sechs Monate veranschlagt. Je drei Monate brauchen wir für Arztbesuche und Teilnahme an Vereins-Sitzungen. Während 6 Wochen vergnügen wir uns beim Vorspiel, 2 Wochen beim Küssen und Beten. Während 16 Stunden erleben wir den sexuellen Höhepunkt. ■

Marktplatz

# Zugelaufen – Platz gesucht

Tierschutzverein Romanshorn, Aldo Morini

**Zugelaufen**

Am 21.08.2006 in 9325 Roggwil TG/Neukircherstrasse zugelaufen. Hund, Rüde, schon älter, vermutlich Chihuahua-Mix, rot, langhaarig, wenig gepflegt, ohne Chip oder Steuermarke.

**Zu platzieren**

«Lucky» ist ein 3-jähriger Mischlingsrüde, kastriert, geimpft und gechipt. Er ist recht klein und langhaarig schwarz. «Lucky» hat ein gewinnendes Wesen, ist sehr freundlich und liebt Kinder. Da er nicht gerne alleine ist, sucht er einen Platz, wo immer Betrieb ist.

«Cleo» ist eine ca. 2-jährige Hündin, langhaarig, weiss mit braun, sehr verspielt und feinfühlig. «Cleopatra» ist nicht gerne alleine und sucht eine Familie bei der immer etwas los ist. Passt auch gut zu Kindern.

**Meldung an:**
Tierschutzverein Romanshorn, zuständig für den Bezirk Arbon: Telefon 076 430 77 20 (Herr Morini) oder Tierheim Monrüti, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 22 66 (Frau Oelhafen) ■

# Zusätzliche Herbstrundfahrten für die ganze Familie

SBS

**Der August hat uns nicht gerade mit Sonne verwöhnt und gerade Schifffahrtsfreunde bedauern es, das die Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG, nach offiziellem Herbstfahrplan (11.9.–15.10.06) nur noch an den Wochenenden verkehrt.**

Deshalb bietet die SBS AG nun zusätzlich zu den Wochenendkursen vom 13.9.–13.10.06, jeweils am Mittwoch und Freitag eine günstige Bodenseerundfahrt für die ganze Familie an. Die Fahrt startet um 13.00 Uhr in Romanshorn und führt über Arbon, Horn und Rorschach, wo ebenfalls zugestiegen werden kann. Weiter gehts dann über den See nach Langenargen und zurück nach Romanshorn, Arbon, Horn und Rorschach retour. Die Fahrten finden nur bei schöner und trockener Witterung statt und liegen ausserhalb des Kursangebotes, daher gelten besondere Tarife.
Infos und Fahrplanauskunft gibt es unter der Ticket-Hotline 071 466 78 88
oder www.-bodenseeschiffe.ch. ■

Gesundheit & Soziales

# Badefahrten nach St.Margrethen

Gemeinnütziger Frauenverein, Verena Schelling

**Schon seit Jahren bietet der gemeinnützige Frauenverein Romanshorn vom Oktober bis April Badefahrten nach St. Margrethen an.**
Diese finden wöchentlich jeweils am Dienstagvormittag statt. Sie werden zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Kosten: Eintritt ins Bad Fr. 15.– / Fahrt mit dem Bus Fr. 12.–. Anmeldungen bitte an Thea Fischer, Telefon 071 463 69 62. Sie steht Ihnen auch für allfällige Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen würden. ■

Kultur & Freizeit

# Zeit für sich

«Der bunte Strich», Regula Fischer

**Farben, Pinsel und Papier liegen bereit und eigentlich wollten Sie schon lange mit Malen beginnen. Aber immer wieder kommt etwas dazwischen: ein Bericht muss noch geschrieben werden, die Kinder haben gerade Mühe bei ihrer Hausarbeit, die Wäsche ist trocken und sollte noch gebügelt sein – und schon ist es wieder Zeit ins Bett zu gehen, das Papier ist immer noch leer, ohne Farben.**

Wenn Sie dann einmal Zeit finden, sich hinzusetzen, mit Malen zu beginnen, fehlen die Ideen oder es gelingt Ihnen nicht, das Bild, das Sie vor sich sehen, aufs Papier zu bringen. Trösten Sie sich, Sie sind damit nicht allein. Das geht nicht nur vielen Laien so, auch Kunstschaffende haben damit zu kämpfen.

Abhilfe kann hier der Besuch eines Malkurses schaffen, wo Sie sich einmal in der Woche zwei Stunden Zeit für sich nehmen, für sich und Ihre Bilder.

Solche Malkurse finden regelmässig im pARTerre, Alleestrasse 59 in Romanshorn unter der Leitung von Regula Fischer statt. Montag und/oder Donnerstag, 19.00 bis 21.00 Uhr, Einstieg jederzeit möglich, individuelle Betreuung.

Anmeldung/weitere Informationen: Telefon 071 463 65 81 oder www.derbuntestrich.ch ■

# Seebööggе

Helma Rechsteiner

**Jubel, Trubel, Heiterkeit, die Fasnachtszeit ist nicht mehr weit.**

Wir suchen fasnachtsbegeisterte Leute, Familien erwünscht! Machen Sie eine Schnupperfasnacht bei uns Seebööggе mit!!

Auskunft erteilt: Helma Rechsteiner, Sonnenhofstrasse 27, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 53 89. ■

# Wanderung: Stoss–Sammelplatz

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Donnerstag, 21. September 2006 findet die Wanderung vom Stoss zum Sammelplatz statt. Mit der Bahn (Kollektivbillet) gehts über St. Gallen zum Ausgangspunkt «Stoss». Ein leichter Weg mit geringen Höhendifferenzen führt zum Sammelplatz. Im gleichnamigen Restaurant wird der Zobig eingenommen. Die Wanderzeit beträgt 1½ Stunden. Besammlung: 12.15 Uhr beim Bahnhofkiosk. Zugsabfahrt 12.34 Uhr.

Anmeldung wie gewohnt bei Erwin Müller, Feldeggstr. 15, Tel. 071 461 12 65. Bei ungünstiger Witterung gibt über die Durchführung am Wandertag ab 09.00 Uhr, Hans Hagios, Telefon 071 463 38 12, Auskunft. Als Verschiebedatum ist der 28. September vorgesehen. ■

# Anlässe Fotoclub

Fotoclub, Peter Haldemann

**Freitag, 29.9.2006, ab 19.30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof, Romanshorn: Wie lege ich meine Bilder optimal auf dem Computer ab?**
Der Anlass findet ab 19.30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof, statt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Originalbilder und Ihre bearbeiteten Bilder optimal auf Ihrem Computer ablegen und verwalten. Damit haben Sie Ordnung bei der ständig ansteigenden Zahl von Fotos und finden Ihre Schnappschüsse auch zu späteren Zeitpunkten wieder auf. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sie bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– in die Clubkasse.

**Öffentlicher Sektions-Fotowettbewerb (Pflichtthema und freies Thema)**
Es dürfen je 3 Pflichtbilder zum Thema «Strukturen» und je 3 freie Themen-Bilder in den Kategorien Schwarz/Weiss, Papierbilder und Dias bzw. Digitale Bilder abgegeben werden, das ergibt maximal 18 Arbeiten. Die maximale Grösse der Papierwerke ist 30 x 40 cm inkl. Hintergrundkarton, die maximale Dicke der Papierwerke ist 2 mm. Der Titel des Bildes wird hinten angegeben, beim Pflichtthema wird zusätzlich ein «P» angeschrieben.

Neben den Clubmitgliedern dürfen auch weitere Fotointeressierte gratis an diesem Wettbewerb teilnehmen und auch der Jurierung am 28.10.2006 im Schulungsraum im Bahnhof Romanshorn beiwohnen. Für die Gesamtersten gibt es Urkunden. Wer die genaueren Wettbewerbsbedingungen benötigt, meldet sich unter Tel. 071 636 22 16 oder e-Mail: p_haldemann@bluewin.ch.

Spätester Abgabetermin: 30. September 2006. Abgabeadresse: Harry Imthurn, Gottfried-Keller-Strasse 17, 8590 Romanshorn ■

# 36. Vierkampf der Ostschweizer Kynologen

Kynologischer Verein Romanshorn

**Bei idealem Hündelerwetter und sehr guten Voraussetzungen auf den Arbeitsplätzen kämpften am vergangenen Sonntag 35 Hündeler und Hündelerinnen um Punkte und Plätze.**
Kleinere und grössere Patzer und Unsicherheiten wurden von den Richtern gnadenlos, jedoch fair, aufgedeckt und mit nötigen Strafpunkten in Abzug gebracht. Es wurde aber nicht nur kritisiert und bemängelt, auch mancher Teilnehmer erhielt einen kleinen, aber wirksamen Tipp oder guten Ratschlag von den Richtern, welche sie als erfahrene Hündeler, die zum Teil mehrere Hunde in verschiedenen Klassen ausgebildet haben, gerne abgaben. Der vom Vorstand organisierte Anlass verlief reibungslos und ohne Probleme. Für die gute Stimmung sorgte auch die hervorragende Festwirtschaft.

**Eine Art Standortbestimmung**
Die sogenannten Vier- oder Mehrkämpfe sind bei den Hündelern beliebt. Sie finden meistens am Anfang der Frühjahrs- oder Herbstsaison statt. Die Spuren- und Revierarbeit fehlt, dafür werden die technischen Disziplinen entsprechend streng benotet. Dies gilt als eine ideale Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen, um kleinere oder grössere Unsicherheiten von Hundeführer und Hund beim Training auf die bevorstehenden Prüfungen möglichst auszubügeln. Das Resultat wird nicht im Leistungsheft eingetragen. Die reichhaltigen Preise spornten die Teilnehmer noch zusätzlich zu Leistungen an, wobei noch zu erwähnen ist, dass kein Teilnehmer ohne einen grösseren oder kleineren Preis nach Hause zurückkehrte.

**Gute Beispiele der Harmonie**
Freunde des Hundesportes bekamen deshalb während des ganzen Tages interessante Phasen der Unterordnung und Abrichtung zu sehen, welche nur in unzähligen Übungsstunden und unter Überwindung von grösseren und kleineren Rückschlägen, erreicht werden können. Eines ist sicher, zu konstanten Höchstleistungen sind die Vierbeiner nur zu motivieren, wenn das ganze Umfeld stimmt. Dazu gehören richtige Haltung, Betreuung und Ernährung, also absolutes Vertrauen und Harmonie zwischen Tier und Hundeführer. Dass dies Schwerpunkte sind in den Bestrebungen der Kynologischen Vereine, sei auch an dieser Stelle zu erwähnen.

**Dank des Kynologischen Vereines**
Der Kynologische Verein dankt allen Spendern für den Gabentisch, den Landwirten für die Benützung ihrer Wiesen und den Teilnehmern für ich sportliches und faires Verhalten. ■

# Erfolgreicher Bodensee-Cup 2006

Unihockeyclub Barracudas, Patrick Schempp

Am 9. September fand in der Turnhalle Oberfeld in Amriswil zum zweiten Mal der Bodenseecup statt. Wiederum durfte der Unihockeyclub Barracudas Romanshorn rund 250 Teilnehmer begrüssen, die in 40 Teams fair und vor allem auch verletzungsfrei um Punkte auf dem Weg zu einem allfälligen Turniersieg kämpften. In vier Kategorien aufgeteilt zeigten die Spielerinnen und Spieler Unihockey auf teilweise sehr ansprechendem Niveau. Einmal mehr wurde bestätigt, dass Unihockey bei Jung und Alt nach wie vor sehr beliebt ist. Dies zeigen auch die regelmässigen Neuzugänge vor allem im Nachwuchsbereich des UHC Barracudas Romanshorn. Den Auftakt zum Bodenseecup 2006 machten am Vormittag die Teilnehmer der Kategorien «Oberstufe» und «Mittelstufe/Mädchen». Nach der «Aufwärmphase» in den Gruppenspielen ging es schliesslich im KO-System für jedes Team sozusagen «um die Wurst», denn wer dieses zusätzliche Spiel verlor, war draussen – das Turnier wurde also erst jetzt richtig lanciert. In der Kategorie «Mittelstufe» siegte letztendlich das Team «Vollträffer» aus Neukirch erfolgreich, während sich bei den Oberstufenschülern der «Jonnyverein» aus Wigoltingen über den Turniersieg freuen durfte. Nach der Mittagspause hiess es dann «Spielfeld frei» für die vorwiegend Erwachsenen unter den Unihoykey-Begeisterten; was aber den einen oder anderen Nachwuchsspieler nicht daran hinderte, sein Talent auch gegen die «Älteren» unter Beweis zu stellen. In der Kategorie «Mixed», bei welcher immer mindestens zwei Damen auf dem Spielfeld sein mussten, triumphierte wie schon bei der letztmaligen Austragung des Turniers das Team «Fritz the Cat» aus Tägerwilen. In der Kategorie «Plausch», welche mit 20 Teams die meisten Anmeldungen verzeichnete, wurde der Sieger nach den Gruppenspielen ebenfalls im KO-System erkoren. Wie bei den «Mixed-Teams» gab es auch hier eine Titelverteidigung, nämlich durch das Team «Forti» aus Gossau. Der Ausklang des Bodenseecup 2006 fand dann am Abend im Fun Point Romanshorn statt. Am bereits sehr beliebten «Schneggenobig» des Unihockeyclub Barracudas Romanshorn konnte in Zusammenarbeit mit dem Fun Point bei einem gemütlichen Schlummertrunk auf ein durchaus erfolgreiches Unihockeyturnier zurückgeblickt werden; die Arbeit des OK-Teams wurde durch das positive Feedback der Teilnehmer mehr als nur bestätigt. Das OK-Team bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Mannschaften und freut sich bereits heute auf den Bodenseecup 2007. ■

# Formen und Farben wirken

Markus Bösch

**Bis Ende September stellt Silvia Bigler im pARTerre ihre Bilder und Kissen auf und aus Seide aus. Die Ausstellung ist am Wochenende und während der Woche an Abenden offen.**

Die 41-jährige Künstlerin ist ausgebildete Aktivierungstherapeutin und arbeitete in verschiedenen Institutionen der Rehabilitation und Geriatrie. «Bereits da habe ich die Liebe zur Seidenmalerei entdeckt und die Arbeit zu meinem Hobby gemacht. Besonders die Farben und Formen haben es mir angetan. Und ich bin überzeugt, dass durch sie eine Wirkung ausgeht, auf den Betrachter und auf denjenigen, der sie schafft.» Beispielsweise habe Grün mit Gesundheit, das Dreieck mit Dynamik zu tun. Gleichzeitig lasse sie sich oft von der Natur inspirieren und von Symbolen beflügeln. In Burgdorf geboren, ist Silvia Bigler in Arbon aufgewachsen. Nach einem Abstecher nach Zürich lebt sie seit kurzem wieder am Bodensee, heute in Romanshorn. In den Kultur- und Kursräumlichkeiten «pARTerre» an der Alleestrasse 59 sind die Bilder und Kissen noch bis Ende September ausgestellt. Jeweils am Wochenende von 11 bis 17 Uhr und dienstags, donnerstags und freitags von 18 bis 21 Uhr kann man sich von ihnen bezaubern lassen. Die Künstlerin ist zu diesen Zeiten anwesend. ■

# 1. Thurg. Schülerschachmeisterschaft

Kantonaler Schachverband, Hanspeter Heeb

**Zum ersten Mal findet am nächsten Samstag, den 16. September, in Romanshorn die Schülerschachmeisterschaft statt. Zur Förderung des Schulschachs sind nebst Einzelpreisen auch zwei Klassensets mit Spielfiguren zu gewinnen.**

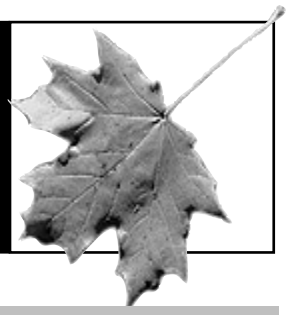
Das Turnier ist Teil eines Konzepts zur Förderung des Schachs in den Schulen. Das zuständige kantonale Amt unterstützt ganz offiziell diesen Anlass und hat die Lehrer aller Schulen aufgefordert, Einzelspieler oder Klassenteams zu melden. Departementsleiter Dr. Jakob Stark, der selbst Schachspieler ist, wird die Begrüssungsansprache halten.

In immer mehr Schulklassen ist Schach ein Teil des Unterrichts. Schach fördert konzentriertes Denken und Eigenschaften wie Selbstkontrolle, Selbstvertrauen und die Fähigkeit verlieren zu können. Nebst dem Schach in der Schule wird Schach für Jugendliche von verschiedenen Schachclubs gefördert. Mitmachen können alle Jugendlichen mit Jahrgang 1988 und jünger. Gespielt wird in drei Alterskategorien (bis 3. Klasse, 4.–6. Klasse, 1. Sek. und älter). Mitmachen ist wichtiger als siegen, so erhalten alle Teilnehmer einen Preis.

Spielort ist die Mensa der Schule für Beruf und Weiterbildung (SBW) in Romanshorn, im Haus des Lernens an der Hafenstrasse 46. Dort können die Teilnehmer auch ein Mittagessen einnehmen. Gäste sind herzlich willkommen. Gespielt wird am Morgen, anschliessend an die Begrüssung, die um 09.30 Uhr stattfindet. Am Nachmittag wird bis 15.45 Uhr (Preisverteilung) gekämpft. Das Haus des Lernens befindet sich am Hafen gegenüber dem Restaurant Schiff.

Auskunft: Hanspeter Heeb, Seeblickstr. 9a, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 27 53 ■

# HERBST
## IN ROMANSHORN



# Herbst- und Winter-Tipps für Garten und Balkon

**In der nachstehenden Übersicht erhalten Sie nützliche Tipps vom Profi, was für Herbst und Winter im Garten und auf dem Balkon alles zu beachten ist.**

**Beet und Balkon •** Sommerflorrabatten und Balkonkisten ausräumen, Pflanzenreste kompostieren, Beet auflockern und aufdüngen.
Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll: Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Goldlack, Herbstastern, Bonanzakraut, Erika, Calluna und nicht vergessen Blumenzwiebeln wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari, Crocus etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gerne.

**Rosen und Stauden •** Wenn die letzten Rosen verblüht sind, auf zirka Kniehöhe zurückschneiden, nur starke Triebe stehen lassen, schwache und dürre Triebe ausschneiden. Laub sauber ausputzen, Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr. Mit der Grabgabel Boden lockern, 3–5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Im Dezember vor der strengen Kälte mit Tannenreisig zudecken.
Dahlien zurückschneiden und beschriften, ausgraben, Erde ausschütteln und in Kisten mit Torfersatz einschlagen und im kühlen Keller überwintern.

**Kübelpflanzen •** Bevor die ersten Fröste kommen, einräumen in den Wintergarten, Treibhaus oder bei Ihrem Gärtner zum Überwintern in Obhut geben. Fuchsia, Solanum, Lantana stark zurückschneiden, altes Laub entfernen, Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten, bei Bedarf spritzen. Ihr Gärtner berät Sie auch hier. Oleander, Oliven, Citrus auslichten und nach Bedarf verjüngen, auch hier wieder Schädlingskontrolle.

**Gemüsegarten •** Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen.
Jetzt noch aussäen: Kresse, Nüsslisalat, Radieschen, Schnittmangold, Winterportulak und Winterzwiebeln.

**Wichtig •** Auf den günstigen Erntezeitpunkt achten. In den letzten Tagen des Reifeprozesses werden die Aroma-Farbstoffe gebildet, gewinnen die Gemüse und Früchte an Nähr- und Vitalstoffen. Darum von den Herbstsorten nur den Tagesbedarf ernten; den Winterbedarf so spät wie möglich einlagern.

**Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Gartenbaubetriebe Nafzger, Rubin und Roth Pflanzen AG, Kesswil, gerne zur Verfügung. Dort erhalten Sie auch die Setzlinge, Zwiebeln und Blumenpflanzen.** ■

**Hollenstein Spielwaren und Kinderbuchladen**

# Gedanken zur Zeit...

Liebe Leser des «Seeblick», wie oft hören wir den Satz, wir haben keine **Zeit**, wie oft sprechen wir diesen Satz aus, ohne uns bewusst zu sein was er bedeutet. **Zeit** kann man nicht besitzen, **Zeit** kann man sich jedoch nehmen.
Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie bei der Beratung und Auswahl: sei es bei der Auswahl der Bücher im Kinderbuchladen oder bei der Auswahl geeigneter Spielwaren. Getreu dem Motto: nur ein zufriedener Kunde kommt wieder.
Deshalb gilt bei uns: **Wir nehmen uns Zeit, um euch zu sagen, schön dass es euch gibt!**

*Irene, Bernadette und Cornelia*
***Hollenstein Spielwaren,*** *8580 Amriswil*

*Regula, Maya und Bethli*
***Hollenstein Kinder- und Jugendbuchladen***
*8580 Amriswil* ■

**Bodana-Travel**

# Flussreisen werden immer populärer

Dem Wasserlauf folgen – die Landschaft an sich vorbeiziehen lassen – wunderschöne Ausflüge unternehmen – keine Koffer packen.
Das Reisen auf dem Wasser ist nicht nur auf den Weltmeeren ein Erlebnis. Die Flusslandschaften haben ihren ganz eigenen Reiz.
Das Team von Bodana-Travel besuchte letzten Monat ein Schiff der «Dr.-Lüftner-Reederei». Mit der Amadeus Royal kreuzten wir zwischen Passau und Linz, wo die Donau sich durch grüne Hügel windet. Immer wieder interessant sind die Passagen an den Schleusen.
Auf Flussreisen lassen sich Natur und Kultur bequem verbinden. Gerade auf der Donau passieren Sie die wunderschöne Weingegend der Wachau, die barocken Anlagen vom Stift Melk sowie 2 der schönsten Hauptstädte Europas – Wien und Budapest! Kaum bekannt und ebenfalls wunderschön, Bratislava – Hauptstadt der Slowakei. Naturliebhaber folgen der Donau bis zum Delta am Schwarzen Meer – einem riesigen Vogelparadies.
Besucht hat Bodana-Travel auch das neue Schiff der Viking-River-Cruises – die MS Helvetia – das längste Passagierschiff auf dem Rhein.
Der Rhein – «unser» Fluss – wer möchte ihn nicht mal auf seiner Reise ab Basel – durchs Elsass – Lorelei – bis nach Holland begleiten?
Mit der sehr komfortablen MS Helvetia stehen jetzt wesentlich mehr Reisedaten zur Verfügung, durch die grössere Nachfrage.
Prominente Taufpatin für das neue Flaggschiff – die MS Excellence vom Twerenbold/Reisebüro Mittelthurgau – war Bundesrätin Doris Leuthard!
Mit diesem Schiff können Sie z.B. auch schöne Adventsfahrten machen mit Besuchen der Christkindlmärkte! Des Weiteren war Bodana-Travel schon unterwegs in der Provence auf der Rhone, auf dem Amazonas in Brasilien, in Ägypten auf dem Nil usw. Russland – China – überall haben Flussreisen ihren besonderen Reiz! Wichtig: früh buchen!

*Bodana-Travel, Reisebüro am Bahnhof AG*
*8590 Romanshorn, Telefon 071 463 66 06* ■

## Park-Hotel Inseli

# Das Highlight der Saison...

Am Samstag, 16. September ist es soweit. Geniessen Sie mit uns «The Fine Art of Jazz» mit den **New Harlem Ramblers** aus Zürich. Für die Freunde gepflegter Dixieland-Musik ist dieser Abend ein absolutes Muss.

Ein spezielles Dixie-Package erwartet Sie zu diesem saisonalen Höhepunkt. Ab 19 Uhr begrüssen wir unsere Gäste mit einem Apéro und ab 19.45 Uhr servieren wir Ihnen ein feines Jazz-Menü mit 4 Gängen zum Preis von Fr. 75.– pro Person (ohne Tischgetränke). Wenn Ihnen ein komplettes Menü zu viel ist, wählen Sie aus unserer kleinen Jazz-Karte ein Gericht Ihrer Wahl.

Die sieben Musiker verwöhnen Sie ab 20 Uhr mit gepflegtem Dixieland-Jazz. Gegen 23 Uhr endet dieser tolle Abend. Bei schönem Wetter findet das Konzert im Freien statt, wir bedienen unsere Gäste auf beiden Terrassen.

Eine Tischreservation ist für diesen Abend unerlässlich, Telefon 071 466 88 88.

Das Inseli-Team und die New Harlem Ramblers freuen sich auf Ihren Besuch.

*PARK-HOTEL INSELI*
*Inselistrasse 6, 8590 Romanshorn*
*Telefon 071 466 88 88*
*Telefax 071 466 88 77*
*info@inseli.ch, www.inseli.ch* ■

## Restaurant Grünau GmbH

# Die Wildsaison ist eröffnet

Im Herbst ist traditionell Jagdsaison und es gibt wieder frisches Wild. Bis Ende Oktober erhalten Sie in der «Grünau» feine Wildgerichte vom Reh und Hirsch, mit marktfrischen Zutaten zubereitet. Vom Freitag, 29. September bis Sonntag, 1. Oktober ist **Metzgete** in der «Grünau». Die Freunde der währschaften Küche sind herzlich eingeladen. Am Samstag und Sonntag ist auch zur Mittagszeit Metzgete. Die Tage werden kürzer und die Nächte wieder länger. Die ideale Zeit für einen gemütlichen **Fondue-Plausch**. Vom 1. November bis 31. Dezember gibt es bei uns feine Fondue-Gerichte. In drei Monaten ist bereits Weihnachten. Wir haben am 25. und 26. Dezember für Sie geöffnet und an Silvester überraschen wir unsere Gäste mit einem feinen Silvestermenü. Ihre Reservation nehmen wir gerne entgegen.

*Restaurant Grünau GmbH, Fehlwies 12,*
*8599 Salmsach, Telefon 071 463 17 13* ■

## Ströbele Creativ Laden

# Räuchern – was ist das?

Geräuchert wird schon seit Urzeiten. Räuchern ist spannend, aufregend und mystisch. Räucherwerk verströmt anregende oder auch beruhigende Aromen. Man räuchert mit einem Räucherofen auf einem Sieb oder auf Spezialkohle. Unsere Räucheröfen sind aus Metall oder Ton. Räuchern mit dem Ofen und dem Sieb ist ein sehr sanftes Räuchern. Es entsteht nur wenig Rauch, aber viel Duft. Die Räucherkästen sind kleine Schatzkisten, gefüllt mit Harzen, Kräutern bzw. Blüten. Zum Beispiel Smokes of de world, Smokes of Marrakesh, Smokes of Camelot und last but not least: Smokes of Switzerland. Lassen Sie sich von diesen Düften verwöhnen und ein bisschen entführen. Ihr Team vom Ströbele Creativ Laden.

*Ströbele Creativ Laden, gegenüber Bahnhof,*
*8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85* ■

## «La Luna» Pizzeria/Pasteria

# Das gemütliche Lokal in Romanshorn

Im Zentrum von Romanshorn gelegen, erwartet die Gäste im «La Luna» die feine italienische Küche mit frischer, hausgemachter Pasta. Lassen Sie sich von unseren mit viel Liebe zubereiteten Köstlichkeiten verführen.

Jeden Tag bieten wir unseren Gästen drei preisgünstige Mittagsmenüs.

Die «à-la-carte-Geniesser» stellen sich Ihr Menü aus der grossen Menükarte selbst zusammen oder lassen sich von uns freundlich und kompetent beraten.

Neu gibt es im «La Luna» eine kleine Spezialkarte mit frischen Steinpilz-Gerichten, speziell auf den Herbst abgestimmt.

Das «La Luna» eignet sich sehr gut für kleine Familien- und Geschäftsessen. Sprechen Sie mit uns.

**Pizza und Pasta direkt ins Haus**
Unser Haus-Service mit der sensationell grossen Auswahl wird Sie begeistern. Wir erfüllen auch gerne Ihre Sonderwünsche, fragen Sie uns. Der Kurierdienst ist im Preis inbegriffen.

Der erste Bestell-Artikel kostet minimal Fr. 25.–, die weiteren Artikel werden nach Preisliste berechnet. Wenn Sie die Bestellung selber abholen ist sie Fr. 2.– günstiger. Testen Sie unseren Haus-Service – Sie werden begeistert sein.

Wir bedienen Sie gerne von Montag bis Freitag, 11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr, Samstag und Sonntag, 17 bis 23 Uhr.

*«La Luna» Pizzeria/Pasteria*
*Alleestrasse 53*
*8590 Romanshorn*
*Telefon 071 463 40 30*
*Fax 071 463 40 33* ■

# Neu im Sortiment

## Räucherwerk und Räucheröfen

**Unsere Räuchermischungen:**

Tropical Smokes: ganz ohne Harz, mit einem Hauch ätherischem Öl

Wellness Smokes: blumige Mischungen, mit einem geringen Anteil an Harzen, dazu Räucheröfen aus Metall und Ton

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Tel. 071 460 04 85

---

★★★★ Park-Hotel Inseli
...das Inseli lebt...

Inselistrasse 6
CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 88 88
info@inseli.ch, www.inseli.ch

Präsentiert am 16. September 2006
den saisonalen Höhepunkt!

**New Harlem Ramblers «The Fine Art of Jazz»**

Beginn Dixie-Nachtessen: 19.45 Uhr
Beginn Konzert: 20.00 Uhr

Spezielles Angebot
Jazz-Menü (4 Gang) CHF 75.– pro Person
oder kleine Jazz-Karte

---

# GRÜNAU
SALMSACH

heisser stein - tatarenhut - buurehofglace - à la carte - bankette

## Metzgete

**Freitag, 29. September 2006 bis Sonntag, 1. Oktober 2006**
**Samstag und Sonntag auch über Mittag**
**Ihr «junges» Grünau-Team mit Lehrlingen**

**Restaurant Grünau GmbH**
Fehlwies 12 · 8599 Salmsach · Telefon 071 463 17 13 · Fax 071 463 17 15

**Offizielle Öffnungszeiten**
Dienstag – Freitag, 8.30 – 23.00 Uhr/Samstag, 16.00 – 24.00 Uhr
Sonntag 15.00 – 21.00 Uhr / Montag Ruhetag

---

# WALDSCHENKE ROMANSHORN IM ER WALD

**Fam. Huber · Fam. Ramsperger**
**Telefon 071 461 27 64 · 079 644 61 80**

**Saisonschluss am Sonntag, 24. September 2006.**
**Von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.**
Zum Abschluss verwöhnen wir Sie mit
unserem feinen Most-Fondue!
**Danke für Ihren Besuch in der Saison 2006.**

---

# Restaurant National

Lotti Hengartner
CH-8590 Romanshorn · Alleestrasse 34
national-romanshorn@bluewin.ch · Phone +41 71 463 19 39

## Ab sofort neues Team!

**Aktuelle Öffnungszeiten:**
Mo–Fr, 8.30–14.00 Uhr, 16.30 Uhr bis Schluss
Samstag, 10.30 Uhr bis Schluss
NEU! Sonntag, 11.30–14.00, 17.00–21.00 Uhr NEU!

**Aktuell aus der Küche:**
**frische Eierschwämmli,**
**Pouletspezialitäten, Wienerschnitzel**

Auf Ihren Besuch
freut sich das neue Team vom National

Reservation: Telefon 071 463 19 39

---

Gärtnerei Blumengeschäft
# nafzger

Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44

# JETZT AKTUELL!

Schnitt- und Topfblumen
aus eigener Kultur.
Stiefmütterchen, Bellis,
Vergissmeinnicht, Bonanzakraut,
Calluna, Erika, diverse
Blumenzwiebeln.
Aus unserer Gärtnerei für Sie
mit viel Liebe und Sorgfalt
herangezogen.

Confiserie-Café Köppel

# Sonntags-Brunch bei Köppel – das Highlight des Tages

Seit 20 Jahren ist Köppel nicht nur für seine feinen Confiserie-Spezialitäten bekannt. Auch der **Sonntags-Brunch** im Café wird weit über Romanshorn hinaus für sein reichhaltiges Angebot und sein einmaliges Preis-/Leistungsverhältnis gerühmt.

Jeden Sonntagmorgen, von 8 bis 12 Uhr wird das Café zur Schlemmerzone. Damit Sie nicht vor vollen Tischen stehen, empfiehlt sich die telefonische Voranmeldung unter Telefon 071 463 16 52. Wann dürfen wir Sie zum Brunch begrüssen?

Auch die Woche über finden die Geniesser bei uns ihr Angebot. Von Dienstag bis Freitag bieten wir Ihnen ein täglich wechselndes **Mittagsmenü** inklusive Dessert, oder unseren beliebten **Wochenhit** an. Auch beim Wochenhit ist das Dessert dabei. Mittagsmenü und Wochenhit sind auch «Take away» erhältlich.

Im Internet ist das Wochenprogramm unter www.konditorei-koeppel.ch jederzeit abrufbar. Auf Wunsch nehmen wir Sie gerne in unsere Adressdatei auf, Sie erhalten dann das Wochenprogramm per E-Mail zugesandt.

**Während dem Sonntags-Brunch und zur Essenszeit zwischen 11.00 und 13.30 Uhr ist unser Café rauchfrei.**

Wussten Sie, dass Sie bei Köppel die ganze Woche über und zu jeder Uhrzeit (auch nachmittags um 15 Uhr) ein **kleines oder grosses Frühstück** erhalten. Das Frühstück ist auch «Take away» erhältlich. Unser spezieller Service für nachtaktive Menschen.

Die **Ladenöffnungszeiten am Sonntag:** durchgehend von 8 bis 18 Uhr. Unser ganzes Brotsortiment ist auch am Sonntag frisch gebacken!

**Wenn Sie unser Café durch den Laden verlassen, denken Sie auch an unsere feinen Confiserie-Spezialitäten – die Gelegenheit für ein köstliches «Mitbringsel». Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl.**

*Confiserie Köppel AG*
*Bahnhofstrasse 20*
*8590 Romanshorn*
*Telefon 071 463 16 52*
*www.konditorei-koeppel.ch*
*info@konditorei-koeppel.ch* ■

Restaurant National

# Frauenpower an der Alleestrasse

Ab sofort erwartet Sie im Restaurant National ein neues Team. Die charmante Chefin Lotti Hengartner betreut ihre Gäste zukünftig zusammen mit ihrem Frauen-Team. Für die Gäste im Restaurant National verändert sich wenig: die gute Küche von Lotti Hengartner und der freundliche Service bleiben erhalten und machen den Besuch im gemütlichen Speiselokal zum Erlebnis.

Passend zur Jahreszeit servieren wir Ihnen im National jetzt **frische Eierschwämmli.** Die beliebten **Pouletspezialitäten** und **Wienerschnitzel** sind natürlich weiterhin im Angebot. Mit dem neuen Team ändern sich auch die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr, 16.30 Uhr bis Schluss; Samstag 10.30 Uhr bis Schluss.

**Neu: am Sonntag von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.**

**Wir sind kein Nichtraucher-Lokal, aber während den Essenszeiten schätzen wir es sehr, wenn unsere Gäste nur vorne an der Bar rauchen.**

Auf Ihren Besuch freut sich das neue Team vom National.

*Restaurant National, Lotti Hengartner*
*Alleestrasse 34*
*8590 Romanshorn*
*Telefon 071 463 19 39* ■

Geniessen Sie Ihren Garten. Jetzt ist Gartenzeit und wir präsentieren Ihnen die ganze Vielfalt rund um Garten, Beet, Terrasse und Balkon. Prächtige Qualitätspflanzen für jeden Geschmack und jeden Standort, aktuelles Zubehör, schöne Gefässe und, und.
Bei uns gehören Tipps, Beratung und Anregungen vom Fachmann mit dazu.

**Roth Pflanzen AG**
**Garten-Center**
**Uttwilerstrasse**
**8593 Kesswil**
**Tel. 071 466 76 20**
**Fax 071 466 76 16**

roth Pflanzen
Qualität seit 1951

**Roth Pflanzen.** **Hier blüht Ihnen was.** **Weitere Infos www.rothpflanzen.ch**

zum Schwaben
Hotel & Restaurant Brücke
Das «neue» **Schwäbische Restaurant** in Romanshorn
mit Z'nüni, Mittagsmenü, Businesslunch und vielem mehr…!
Arbonerstrasse 69 • 8590 Romanshorn • Telefon 071 460 22 60
**www.zumschwaben.ch**

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
*Entlaufen, gefunden, gratis abzugeben...*
*mit einem Gratisinserat (bis 5 Zeilen) erreichen Sie alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach*

**ZU DEN CHRISTKINDLMÄRKTEN**
**MIT DEM FLUSS-SCHIFF!!**
**Colmar/Strassburg/Heidelberg/Stuttgart**
**ab Fr. 150.–. JETZT BUCHEN!**
bodana travel
REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

LA LUNA
**Unsere Spezialangebote:**
Jeden Dienstag **8 verschiedene Pasta.**
Jede Pasta nur Fr. 10.95
Jeden Mittwoch **Pizza-Festival.**
Jede Pizza nur Fr. 10.95
Telefon 071 463 40 30
Telefax 071 463 40 33
**Pizzeria «La Luna»**
Alleestrasse 53, 8590 Romanshorn
**Öffnungszeiten:**
Mo – Fr 11.00–14.00, 17.00–23.00 Uhr
Sa und So 17.00–23.00 Uhr
UNSER HAUS-SERVICE MIT DER SENSATIONELL GROSSEN AUSWAHL WIRD SIE BEGEISTERN!

RUBIN
Produktions- und Friedhofsgärtnerei Rubin
Schulstrasse 20, 8599 Salmsach
Telefon 071 463 12 26
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr,
13.30–17.00 Uhr, Sa 8.00–12.00 Uhr

**Jeden Sonntag**
**Frühstücks-Brunch**
**von 8 bis 12 Uhr**
Confiserie · Café
Köppel
8590 Romanshorn
Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koeppel.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck
**ZWEIMONATLICH**
**Qualitäts-Büromaterial**
**zu budgetschonenden Preisen.**
**Gratis im «Office-Hit». Anfordern.**
…in Romanshorn bei Ströbele
STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

# Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein

**Für Regentage: sehr grosse Auswahl an Taschenbüchern**
Jedes Buch kann innert 2 Tagen bestellt werden, ob für Kinder oder für Erwachsene

In unserem Laden sind Sie immer willkommen!
Bis bald, Bethli Hollenstein und Team

Hollenstein Kinder + Jugend • Rütistrasse 1 • 8580 Amriswil • Tel. 071 411 34 50
Büro 071 411 34 38 • Telefax 071 411 34 26

Breitenbach Gartenbau

# 40 Jahre im Dienste unserer Kunden

**Im Jahr 1966 machte sich Helmut Breitenbach selbstständig und gründete die heutige Firma Breitenbach Gartenbau. Anfänglich war es noch ein reiner Einmannbetrieb in dem noch buchstäblich mit Schaufel und Schubkarre gearbeitet wurde.**

Im Laufe der Jahre ist die Firma kontinuierlich gewachsen. Im Oktober 2000 verstarb Helmut Breitenbach. Zu diesem Zeitpunkt ist Fredi Breitenbach in die Firma eingetreten. Er übernahm die Geschäftsführung und führt die Firma heute. Eine treue und zufriedene Kundschaft, neue Ideen und ein leistungsfähiger Maschinenpark führten zu neuen komplexeren Aufgaben. Als Beispiel für den Romanshorner Bereich stehen die Aussenanlage des Reckholdern-Schulhauses und der Umbau der Badi Romanshorn.

Im Jubiläumsjahr 2006 sind insgesamt 11 Mitarbeiter in der Firma beschäftigt. Vom Geschäftsführer und Vorarbeiter, bis zu den Landschaftsgärtnern, Hilfsarbeitern und nicht zu vergessen den 3 Lehrlingen. Mit diesem aufgestellten und motivierten Team bewältigt Breitenbach Gartenbau alle Aufgaben rund ums Haus. Sei es die **Neugestaltung der Gartenanlage** beim Neubau eines Ein- und Mehrfamilienhauses oder die **Umgestaltung einer bestehenden Gartenanlage**. Von der Beratung, Planung, Offertstellung bis hin zur Ausführung, wir erarbeiten mit unseren Kunden die massgeschneiderte Lösung. Dabei legen wir Wert darauf, dass die Neuanlage oder Umgestaltung der Gartenanlage sich in die Umgebung einfügt und zum Stil des Hauses passt.

**Biotope** und **Schwimmteiche** sind eine wertvolle Bereicherung in Ihrem Garten. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie eine derartige Anlage planen. Wie beraten Sie vor Ort und planen mit Ihnen wie sich eine solche Anlage in die Umgebung integrieren lässt.

Auch den **Unterhaltsarbeiten** widmen wir unsere ganze Sorgfalt. Wenn Sie es wünschen, übernehmen wir den Jahresunterhalt und pflegen Rosen, Rasen, Stauden, Biotope und Schwimmteiche. Auch das Schneiden der Hecken und Sträucher sowie die Baumpflege gehört zu diesen Pflegearbeiten.

Zu den Aufgaben eines modernen Landschaftsgärtners gehören natürlich auch **Natursteinarbeiten** wie Hangverbauungen, Trockenmauern, Treppenanlagen und Pflästerungen mit den unterschiedlichsten Materialien.

Wir bilden uns laufend weiter, damit wir Sie jederzeit über die neusten Trends informieren können. So waren wir zum Beispiel aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums mit unserem ganzen Team und deren Partner auf einer mehrtägigen Bildungsreise in Südengland und haben dabei verschiedene Gartenanlagen besucht.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen gerne unser Angebot.

*Breitenbach Gartenbau GmbH*
*Wiesentalstrasse 14, 8590 Romanshorn*
*Telefon 071 463 19 84*
*info@breitenbach-gartenbau.ch*
*www.breitenbach-gartenbau.ch* ■

Breitenbach GARTENBAU GmbH

**Breitenbach Gartenbau – seit 40 Jahren ihr zuverlässiger Partner für alle Gartenarbeiten!**

Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 19 84
www.breitenbach-gartenbau.ch

**Beispiele aus aktuellen Arbeiten, die wir für unsere Kunden ausführen durften.**

RAIFFEISEN
«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

# Romanshorner Agenda

15. September bis 22. September 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse
- Bei schönem Wetter ist die Bootsvermietung und die See-Tankstelle täglich ab 10.00 Uhr geöffnet

**Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

**Freitag, 15. September**
- Internationale Schweizermeisterschaft Tempest, Yacht-Club Romanshorn .....
- Orgelmusik im September, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 bis ca. 19.45 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn .....

**Samstag, 16. September**
- EZO-Cup, 2. Liga Hockeyturnier, ab 15.00 Uhr, EZO Eissportzentrum Oberthurgau .....
- Lobpreiszeit «Plugin», kath. Kirche, 17.00 bis 17.30 Uhr, in der Alten Kirche .....
- Dixie-Konzert mit New Harlem Ramblers, 20.00 Uhr im Parkhotel Inseli Romanshorn. Beginn Diner 19.30 Uhr, Tischreservation unerlässlich: Telefon 071 466 88 88 .....
- Handball: Junioren U15 – HC Uzwil, 13.30 Uhr , Juniorinnen U15 – HSC Kreuzlingen, 14.40 Uhr, Juniorinnen U19 – HSC Kreuzlingen 15.50 Uhr ....

**Sonntag, 17. September**
- Ökumenischer Bettags-Gottesdienst m. Kirchenchören u. ökum. Kinderfeier, 10.15 Uhr, kath. Pfarrkirche
- EZO-Cup, 2. Liga Hockeyturnier, ab 15.00 Uhr, EZO Eissportzentrum Oberthurgau .....

**Montag, 18. September**
- Bluthochdruck – Angina pectoris – Herzinfarkt, Erkrankungen des Herzens und der Arterien, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

**Dienstag, 19. September**
- «RYNA» ein Mädchen sucht seine Identität, 20.15 Uhr im Kino Modern .....

**Mittwoch, 20. September**
- Multicheck, SBW Neue Medien AG, 13.00–18.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn
- «RYNA» ein Mädchen sucht seine Identität, 20.15 Uhr im Kino Modern .....

**Donnerstag, 21. September**
- Wanderung, (Verschiebedatum 28. September), Klub der Älteren.....

**Freitag, 22. September**
- Internationale Schweizermeisterschaft Tempest, Yacht-Club Romanshorn .....
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Alte Kirche .....
- Wildschiff (div. Daten), Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG, Romanshorn.....
- Orgelmusik im September, Bruno Sauder, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 bis ca. 19.45 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn .....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Marktplatz

# Modeplausch und Schmuckdesign

Georgette Brunner

**Im Schützenhaus Monrüti**
**Freitag, 15.9. bis Donnerstag, 21.9.**
Die neue Herbstmode ist eingetroffen! Modeplausch Christina Honsell lädt Sie ein, die neue Herbstgarderobe unverbindlich zu besichtigen und sich auf Wunsch modisch beraten zu lassen. Eine Vielfalt an Modellen wartet auf Sie: sportlich – lässig, klassisch – elegant, romantisch und kuschelig weich. Lassen Sie sich überraschen! Wie gewohnt werden Gäste in der Kaffee-Ecke verwöhnt. Ein Besuch lohnt sich!

Eine ideale Ergänzung zu den Kleidern von Modeplausch bildet der attraktive Schmuck von Helene Marr-Fischer. Die gebürtige Romanshorner Schmuckdesignerin zeigt bei Modeplausch Christina Honsell eine Auswahl ihrer Schmuckstücke.

Helene Marr lebt seit 40 Jahren mit ihrer Familie in England, wo sie 1991 den Bachelor of Arts in Schmuckdesign erwarb. Seither entwirft sie in ihrem Atelier Schmuck und stellt ihn selber her. Die Kunsthandwerkerin schreibt: «Ich mache nur Einzelstücke, arbeite mit meinem Kunden zusammen und versuche, seine Vorstellungen, Ideen und Interessen auf ein Schmuckstück zu übersetzen. Diese Zusammenarbeit ist sehr spannend und gibt immer wieder Möglichkeiten, Neues kennenzulernen und auszuprobieren und mich mit verschiedenen Geschmacksrichtungen auseinanderzusetzen. Ich arbeite hauptsächlich mit Silber, ein Metall, das sehr vielfältig und interessant zu verarbeiten ist und zu grenzenlosen Möglichkeiten inspiriert.» Helene Marr ist während den Modetagen in Romanshorn und zu den Öffnungszeiten von Modeplausch anwesend. Einzelne Schmuckstücke können direkt erworben werden (Öffnungszeiten siehe Inserat). Das Modeplausch-Team heisst alle Besucher herzlich willkommen! ■

# Zum Eidg. Bettag

Adolf Fischer

O Gott wie gerne möchten wir
in Deine Pläne schauen,
dass nichts in uns o Gott zu Dir
erschüttert das Vertrauen.
Millionen Menschen suchen wohl
in diesen Stunden
Ruhe und Geborgenheit
in Dir o Herr ist es gefunden.
Was einst in Jerusalem geschehen
gibt uns gute Zuversicht.
Du Herr hörst ja unser Flehen
und darum verzagen wir nicht. ■

# Meister der Elemente

Einkaufszentrum Hubzelg

**18.09. bis 30.09.2006 – 150 Jahre Nikolas Tesla – Meister der Elemente**
Die Ausstellung «Nikolas Tesla – Meister der Elemente» präsentiert unter anderem Teslas Ideen zur drahtlosen Energieübertragung, die Entstehung des ersten Wechselstrommotors und Teslas Verhältnis zum amerikanischen Geheimdienst. Sie zeigt den Dokumentarfilm «Der Stromkrieg – Tesla, Westinghouse Edison» sowie bisher unveröffentlichte Dokumente und Fotografien über sein Leben. ■